

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

## GRENZABSCHNITT XIII

Vom Abschnittsstein  $\frac{XIII}{1}$  am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich  
des Ortes Nová Ves v Horách bis zum Abschnittsstein  $\frac{XIV}{1}$  an der Brücke  
der Straße von Rübenau nach Kálek (Länge 24,3 km)

### INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (18 Blätter)

Grenzkarten (14 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

# ÜBERSICHTSBLATT

## Grenzabschnitt XIII

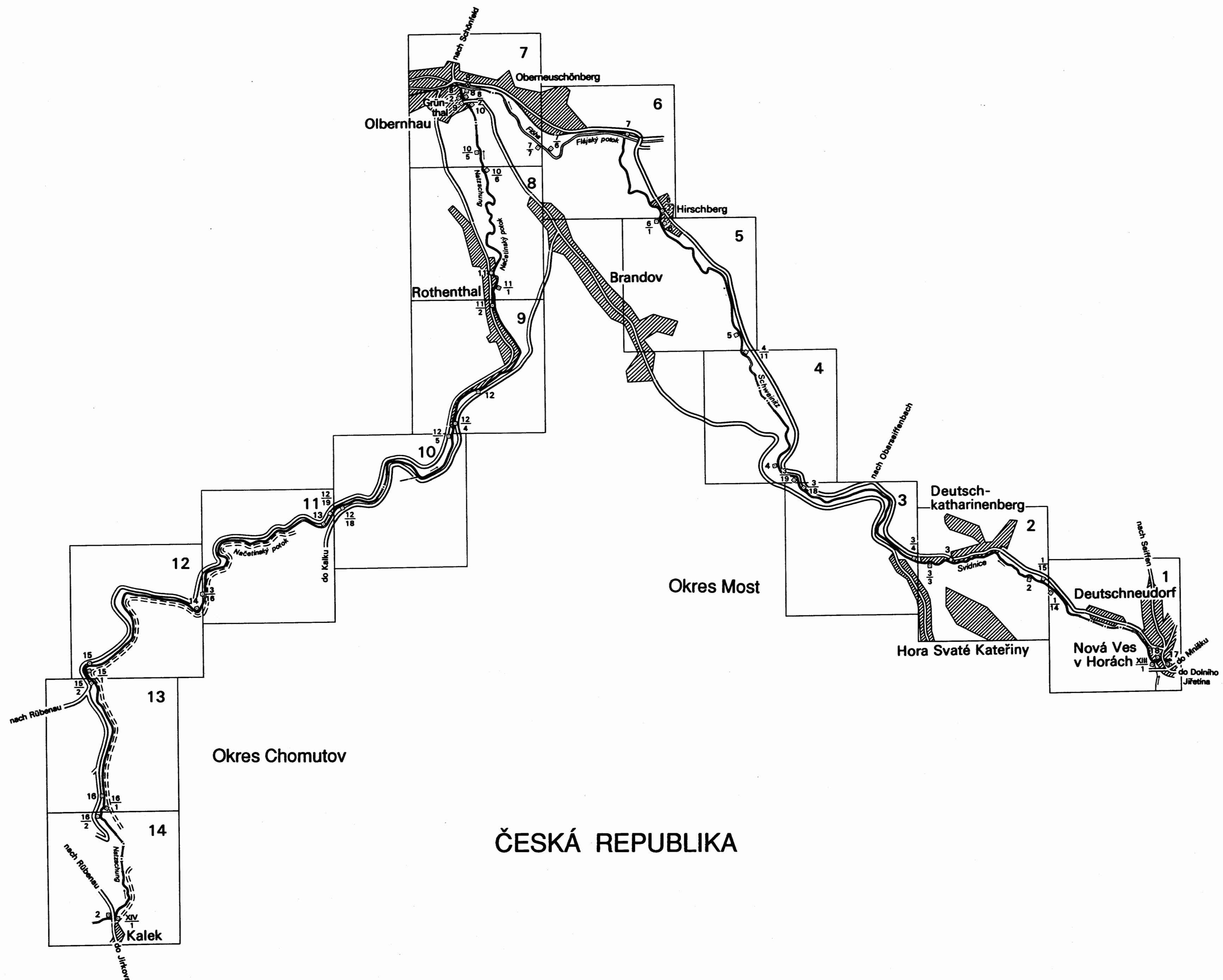
1:25 000

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

# Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

### Mittlerer Erzgebirgskreis



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzskundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

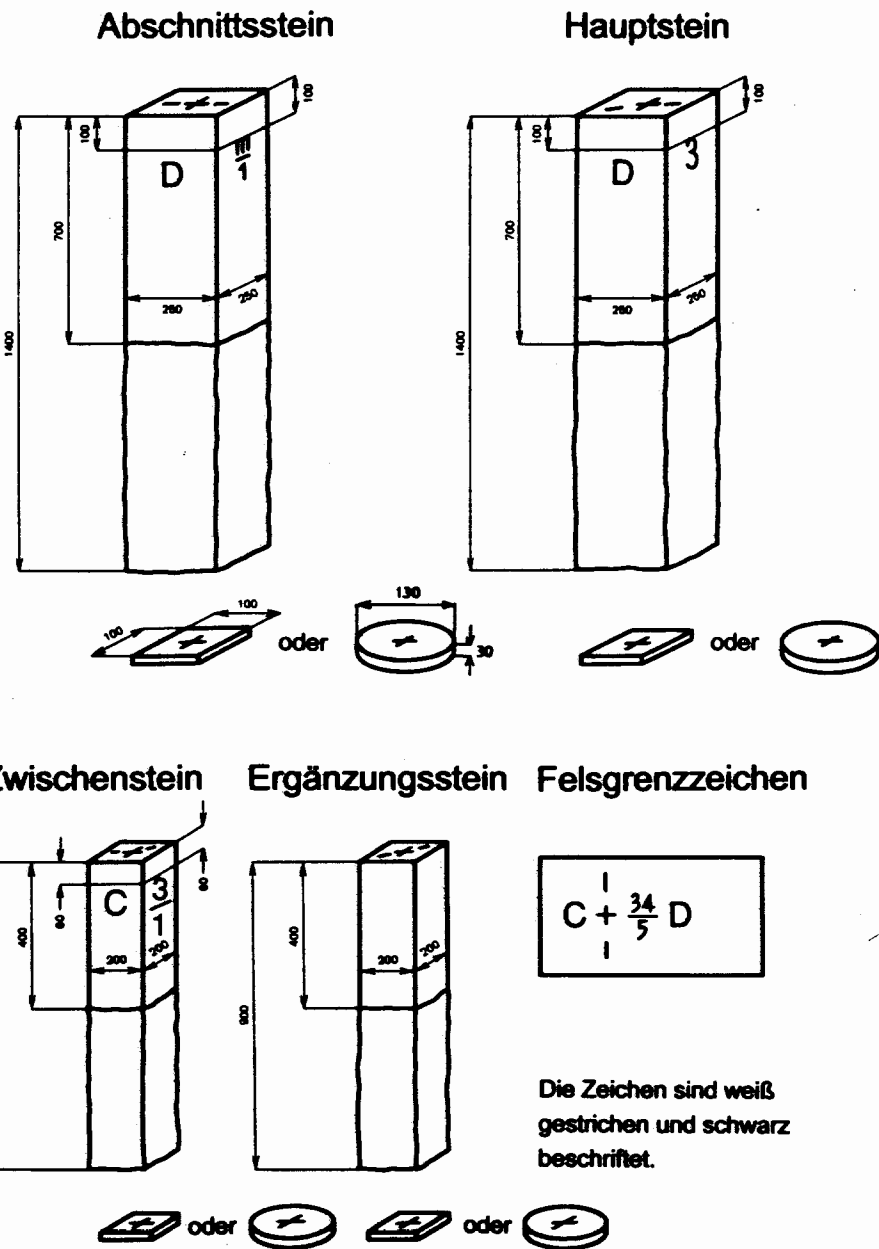
Die Blatteinteilung der Grenzarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzskundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfkanten) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab-schnitts	Haupt-	Zwischen-	Ergänzungsgrenzzeichen	Grenzhandrisse	Grenz-karten
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seiffen nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seiffen nach Rumburk bis zum Abschnittstein III/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein III/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz bis zum Abschnittstein V/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein V/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pustevna bis zum Abschnittstein VI/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VI/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahřatál nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahřatál nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Mlýnský nach Folčovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Mlýnský nach Folčovice bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldave	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldave bis zum Abschnittsgrenzzeichen XII/1 auf der Brücke des Weges von Cárnerwald nach Český Jiřetín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsgrenzzeichen XII/1 auf der Brücke des Weges von Cárnerwald nach Český Jiřetín bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Věs v Hordách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Věs v Hordách bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bobř Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bobř Dar bis zum Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pöhlitz	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pöhlitz bis zum Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitzengraben nach Krasice	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitzengraben nach Krasice bis zum Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice bis zum Abschnittsgrenzzeichen XXI/1 auf der Brücke der Straße von Weitzengraben nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsgrenzzeichen XXI/1 auf der Brücke der Straße von Weitzengraben nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtenov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtenov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenz-karte	Grenz-handriß	Übersichts-blatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf
			Landesgrenze
			Regierungsbezirksgrenze
			Landkreisgrenze
			Gemeindegrenze
			Kulturkreisgrenze Zehn, Mauer
			Durchlaß, Wehr
			Nadelwald
			Laubwald
			Garten
			Wiese, Weide
			hervorragender Baum
			einzelner Baum
			Gebüsch
			elektrische Leitung
			Telefonleitung
			Felsen
			Bochung
BUNDESREPUBLIK			7.0 Staat
Dresden	Dresden	Dresden	Regierungsbezirk
Freiberg	Freiberg	Freiberg	Landkreis
Neudorf	Neudorf	Neudorf	Gemeinde
Flöha (2,0 - 5,0)	Flöha (4,0 - 10,0)	Flöha (2,0 - 5,0)	Wasserlauf
Lausche	Lausche	Lausche	topographisches Objekt
nach Bahra	nach Bahra	nach Bahra	Abgangsbearbeitung von Verlehnwegen



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt XIII

Der Grenzabschnitt XIII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz (Svidnice) westlich des Ortes Nová Ves v Horách bis zum Abschnittsstein XIV/1 östlich der Brücke der Straße von Rübenau nach Kálek über den Grenzwasserlauf Natzschung (Načetinský potok). Die Gesamtlänge beträgt 24,3 km, davon sind 0,1 km trockene und 24,2 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch einen Zwischenstein und 4 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiter ist er durch ein Hauptgrenzzeichenpaar (Hauptstein und Hauptfelszeichen) und ein Zwischensteinpaar sowie wechselseitig durch einen Abschnittsstein, 14 Hauptsteine, 190 Zwischensteine und 3 Zwischenfelszeichen indirekt markiert.

Vom Abschnittsstein XIII/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 9,6 km in überwiegend nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Schweinitz (Svidnice) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Flöha (Flájský potok) am Grenzzeichen 7. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Schweinitz (Svidnice) beträgt 4 m. In diesem Abschnitt münden in den Grenzwasserlauf mehrere von beiden Hoheitsgebieten kommende namenlose Wasserläufe. Zwischen den Grenzzeichen 1/5 und 1/6 schneidet eine Erdgasleitung die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 1/6 und 1/7 führt über den Grenzwasserlauf eine Brücke. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen dem Abschnittsstein XIII/1 und dem Grenzzeichen 3/12 Wiese mit kleinen Waldstücken. Vom Grenzzeichen 2/8 bis zum Grenzzeichen 3/5 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg und vom Grenzzeichen 3/6 bis zum Grenzzeichen 3/18 die Straße von Hora Svaté Kateřiny nach Brandov. Zwischen den Grenzzeichen 3/5 und 3/6 befindet sich eine Brücke. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese mit kleinen Waldstücken und ab Grenzzeichen 3/14 steht Wald. Vom Grenzzeichen 1/2 führt entlang der Staatsgrenze die Straße von Deutschneudorf nach Olbernhau. An dieser Straße stehen zwischen den Grenzzeichen 1/1 und 1/2, 1/6 und 1/10, 2/4 und 2/8, 3/1 und 3/4 sowie am Grenzzeichen 3/12 mehrere Gebäude (Wohn-, Wirtschafts- und Industriegebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht ab Grenzzeichen 3/12 Wald, der bis zum Grenzzeichen 3/20 mehrmals von Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 3/19 und 3/20 stehen mehrere Gebäude (Wohn- und Industriegebäude). Am Grenzzeichen 5/8 endet der Wald und danach folgt Wiese mit kleinen Waldstücken bis zum Grenzzeichen 6/4. Zwischen den Grenzzeichen 5/12 und 6 befinden sich zwei Brücken über dem Grenzwasserlauf. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 4/7 Wald und danach folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 5/10 und 5/12 und am Grenzzeichen 6/4 stehen kleine Waldstücken. Zwischen den Grenzzeichen 5/12 und 6/4 stehen an der Straße von Deutschneudorf nach Olbernhau, die entlang der Staatsgrenze führt, mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen den Grenzzeichen 6/4 und 7/1 Wald, der zwischen den Grenzzeichen 6/10 und 6/11 durch Wiese unterbrochen ist. Auf dieser Wiese steht ein Gebäude (Wirtschaftsgebäude).

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 7 bestimmt auf 2,0 km in westlicher bis nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Flöha (Flájský potok) bis zum Grenzzeichenpaar 8 den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 11 m. In diesem Abschnitt münden in den Grenzwasserlauf mehrere von beiden Hoheitsgebieten kommende namenlose Wasserläufe. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen den

Grenzzeichen 7 und 7/1 ein Waldstreifen, hinter dem sich Wiese befindet, die am Grenzzeichen 7/8 endet, anschließend folgt Wald. Zwischen den Grenzzeichen 7/4 und 7/5 befindet sich eine Brücke über den Grenzwasserlauf. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führen entlang der Staatsgrenze vom Grenzzeichen 7 bis zum Grenzzeichenpaar 8 die Eisenbahnlinie von Neuhausen/Erzgeb. nach Olbernhau und die Straße von Deutschneudorf nach Olbernhau. Zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/2 befinden sich hinter der Straße Felsen und Wald. Vom Grenzzeichen 7/2 bis zum Grenzzeichen 7/6 befinden sich hinter der Eisenbahnlinie Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Zwischen dem Grenzwasserlauf und der Eisenbahnlinie befindet sich Wiese, die vom Grenzzeichen 7/4 bis zum Grenzzeichen 7/6 durch Wald unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 7/13 und 7/14 befindet sich im Grenzwasserlauf ein Wehr und danach folgt eine Insel. Den Verlauf der Staatsgrenze bestimmt an der Insel die Mittellinie des linken Armes des Grenzwasserlaufes.

Vom Grenzzeichenpaar 8 verläuft die Staatsgrenze auf 0,1 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 8/2. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald.

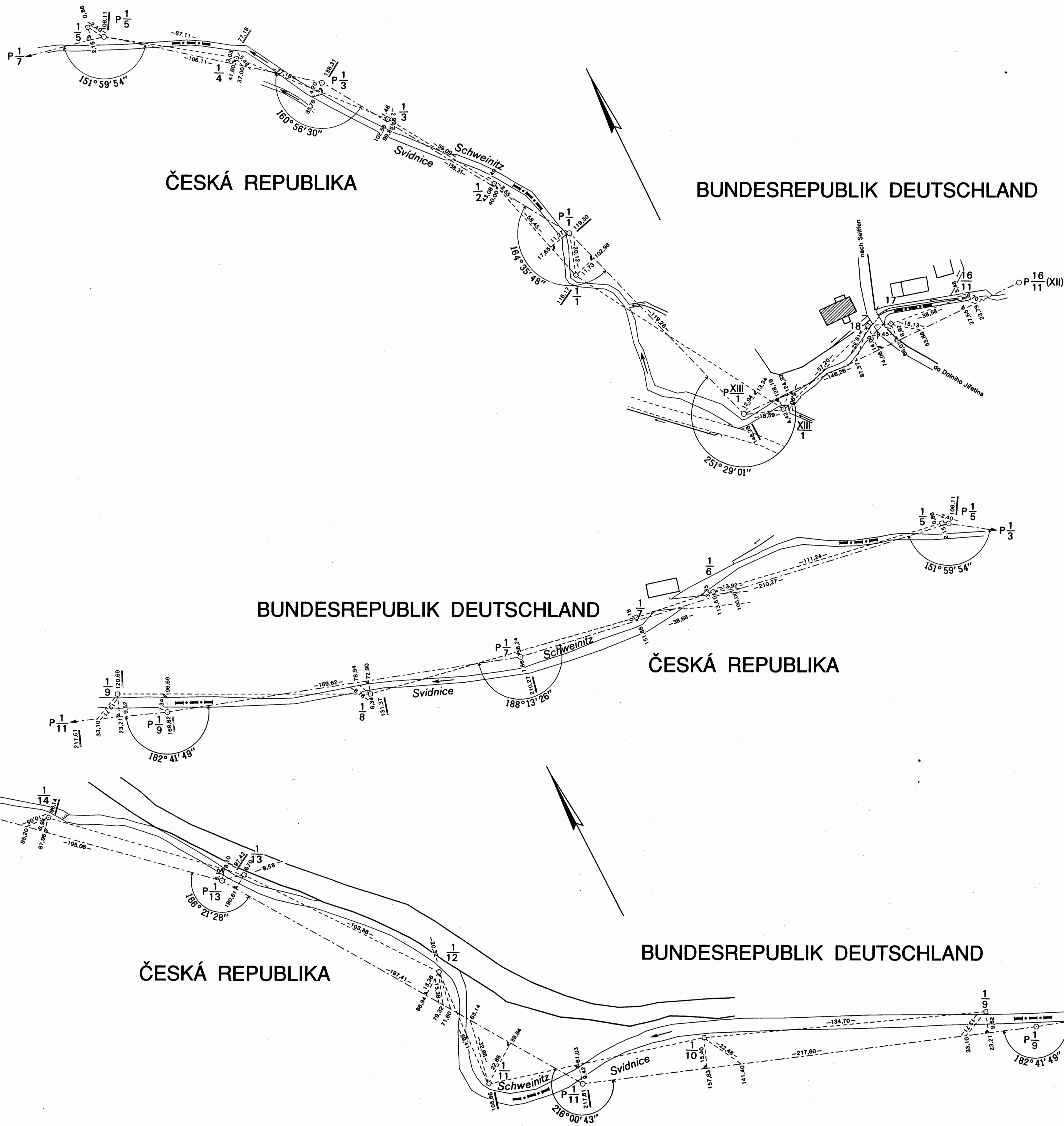
Vom Grenzzeichenpaar 8/2 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze zunächst auf 3,0 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 11/6, weiterhin auf 6,8 km in überwiegend südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 15 und danach auf 2,8 km in südlicher Richtung bis zum Abschnittsstein XIV/1 die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Natzschung (Načetinský potok). Die Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 2 bis 5 m. In diesem Abschnitt münden in den Grenzwasserlauf mehrere von beiden Hoheitsgebieten kommende namenlose Wasserläufe. Zwischen den Grenzzeichen 10/6 und 10/7, 12/1 und 12/2 befinden sich im Grenzwasserlauf drei Inseln, an denen der Verlauf der Staatsgrenze durch die Mittellinie des rechten Armes bestimmt ist. Zwischen den Grenzzeichen 10/9 und 10/10 befindet sich eine Insel, an der der Verlauf der Staatsgrenze durch die Mittellinie des linken Armes des Grenzwasserlaufes bestimmt wird. Zwischen den Grenzzeichen 9 und 10 schneidet die Straße von Olbernhau nach Brandov auf einer Brücke die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 12/3 und 12/5, 12/6 und 12/11, 13 und 13/1, 13/7 und 13/9, 14/8 und 14/10, 15/6 und 16/4 durch Wiese unterbrochen ist, anschließend folgt ab Grenzzeichen 16/5 Wiese. Vom Grenzzeichen 11/7 bis zum Grenzzeichen 13 führt entlang der Staatsgrenze die Straße von Brandov nach Kálek. Zwischen den Grenzzeichen 13/3 und 16/4, 16/6 und dem Abschnittsstein XIV/1 führt entlang der Staatsgrenze der Weg von Brandov nach Kálek. Zwischen den Grenzzeichen 12 und 12/3, 12/12 und 12/13 befinden sich drei Brücken über den Grenzwasserlauf. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich zwischen dem Grenzzeichenpaar 8/2 und dem Grenzzeichen 10/4 Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Vom Grenzzeichen 10/4 bis zum Grenzzeichen 10/12 befindet sich Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 10/12 und 12/3 befinden sich Gebäude (Wohn-, Wirtschafts- und Industriegebäude) mit Gärten. Vom Grenzzeichen 12/3 bis zum Grenzzeichen 14/4 steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 14/4 und 14/8 befinden sich Gebäude (Wohn- und Industriegebäude) und drei Teiche, ab Grenzzeichen 14/8 folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 15/1 und 15/2, 15/11 und 15/12, 16/11 und 16/12 sowie an den Grenzzeichen 15/6, 16 und 16/4 befinden sich Gebäude (Wohn- und Industriegebäude). Am Grenzzeichen 16/3 befindet sich ein Teich. Vom Grenzzeichen 11 bis zum Grenzzeichen 16/4 führt entlang der Staatsgrenze die Straße von Rothenthal nach Rübenau und vom Grenzzeichen 16/12 bis zum Abschnittsstein XIV/1 die Straße von Rübenau nach Kálek.

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XIII



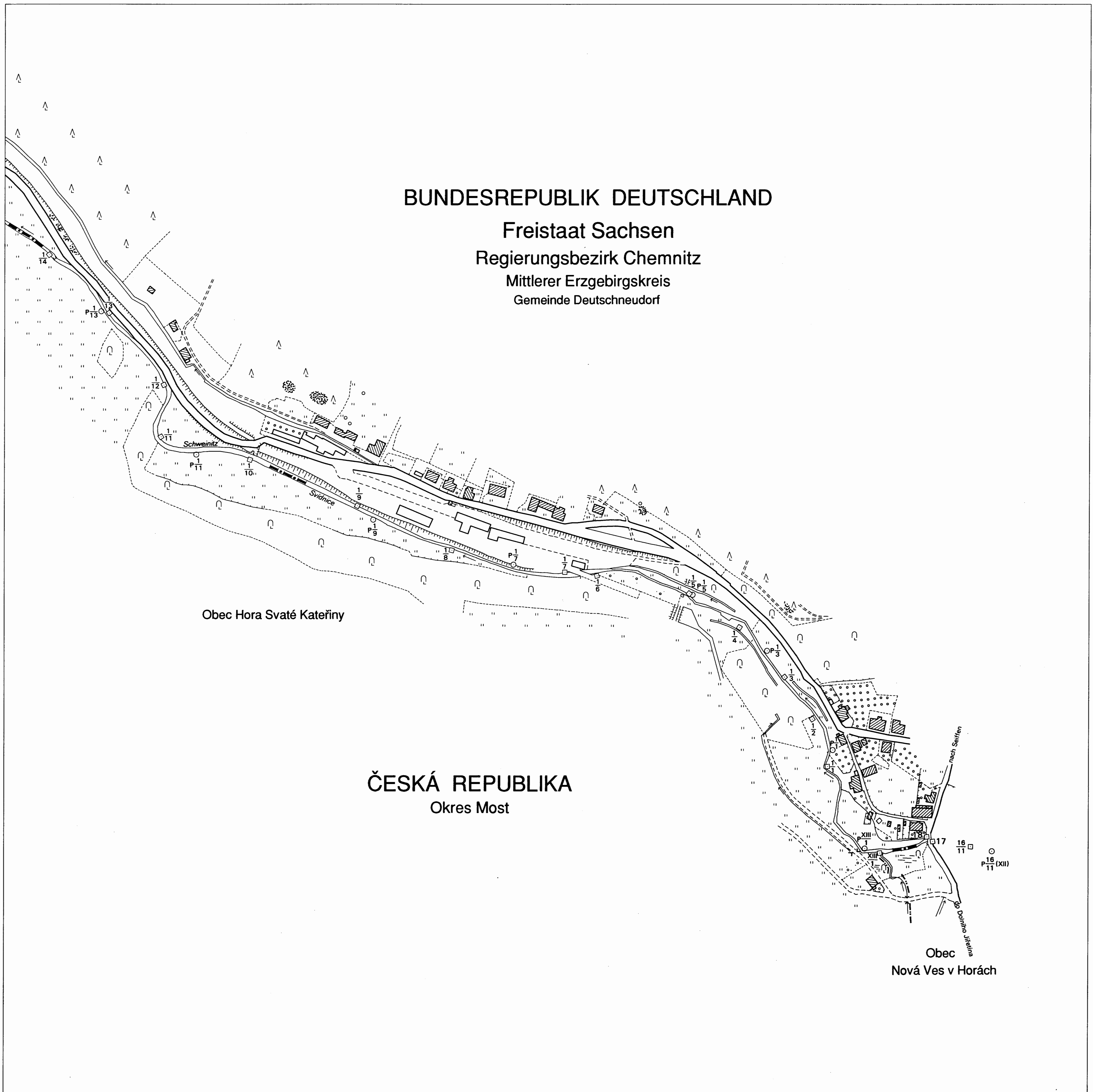
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

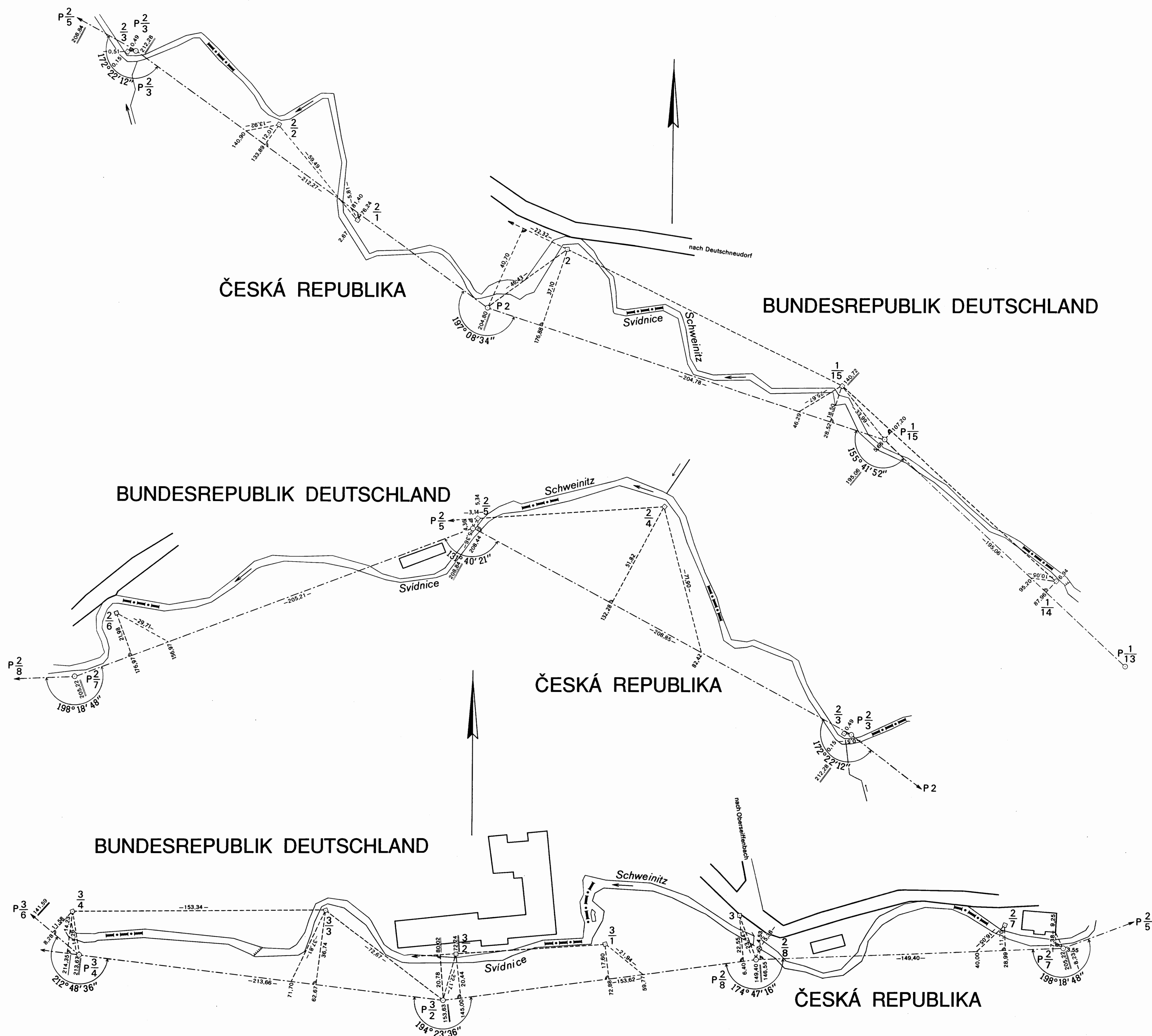
## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500







DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

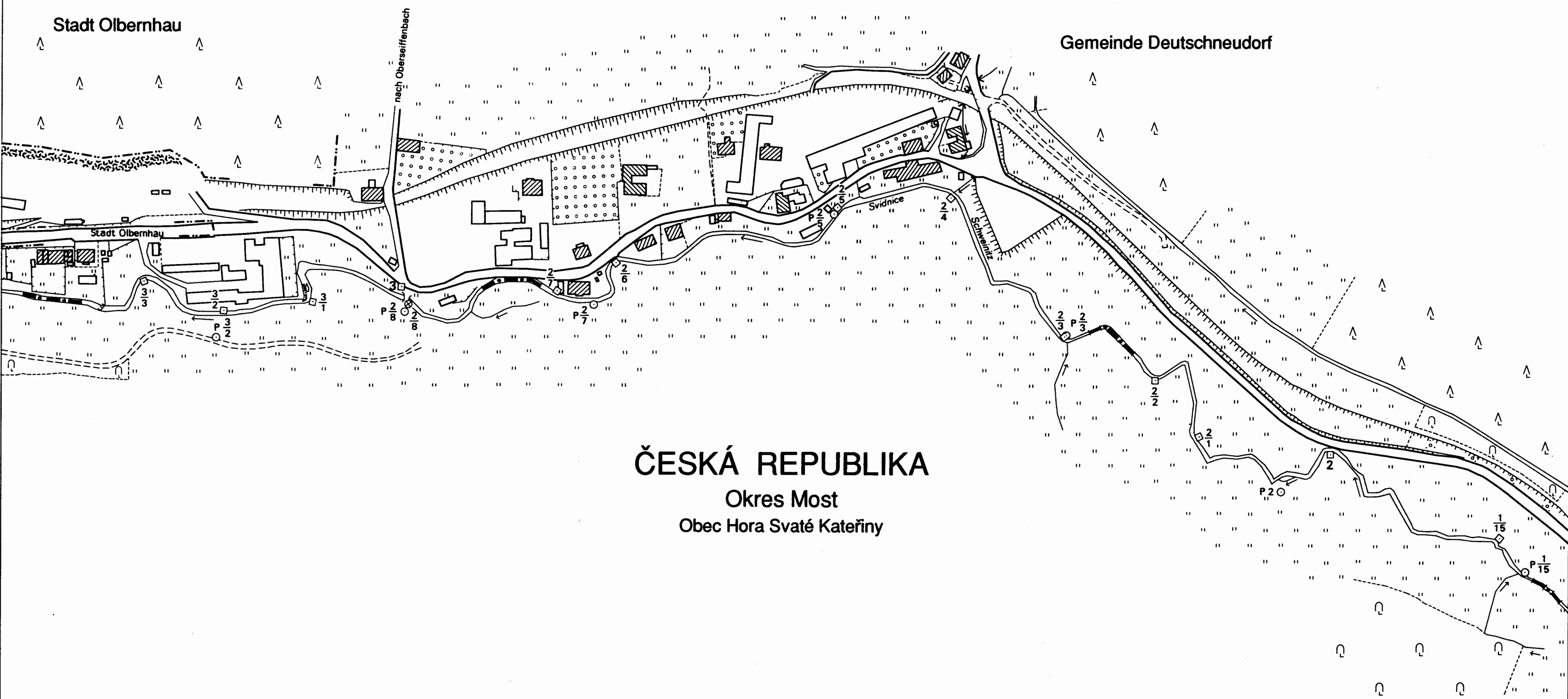
1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

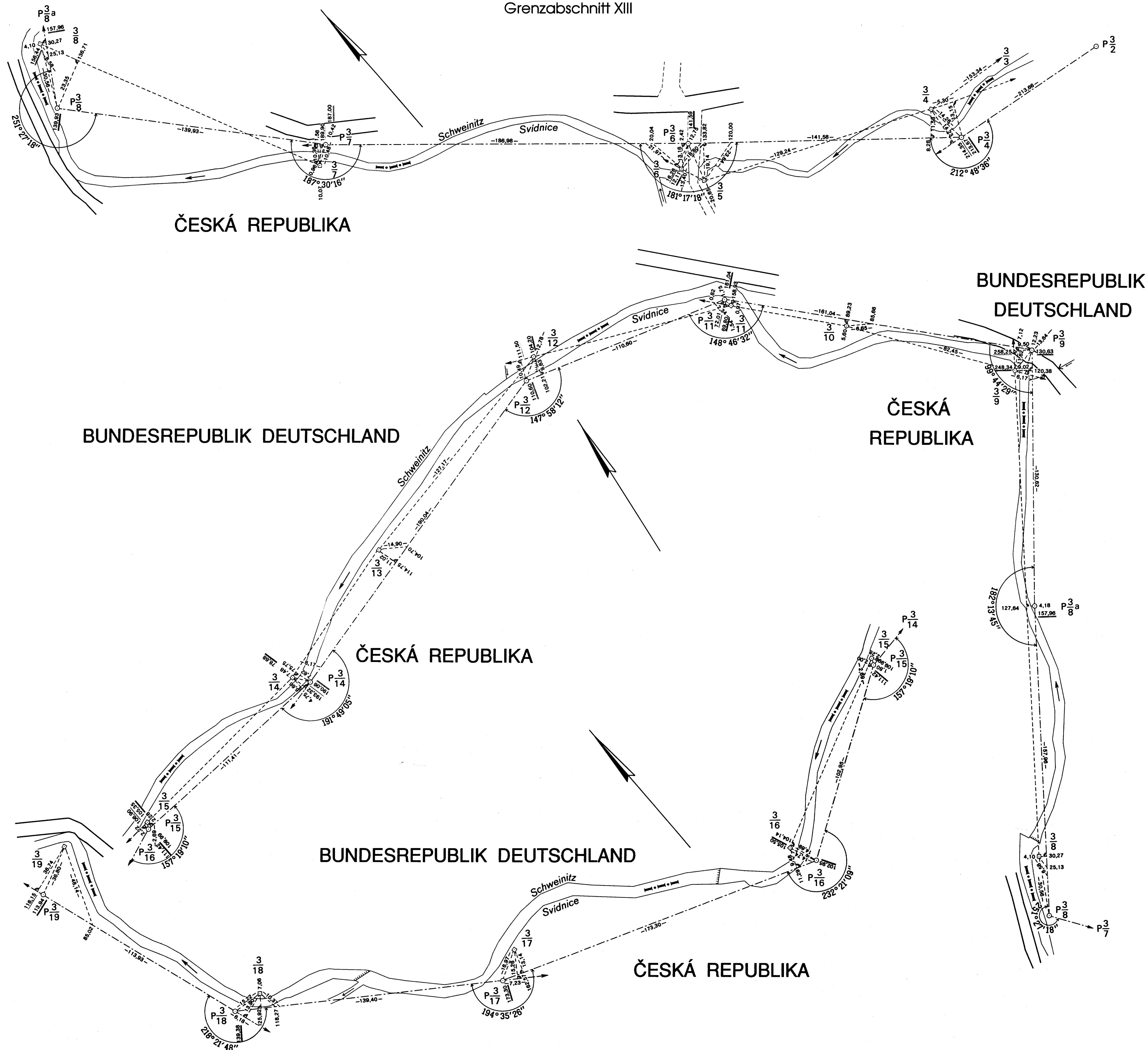
Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Mittlerer Erzgebirgskreis







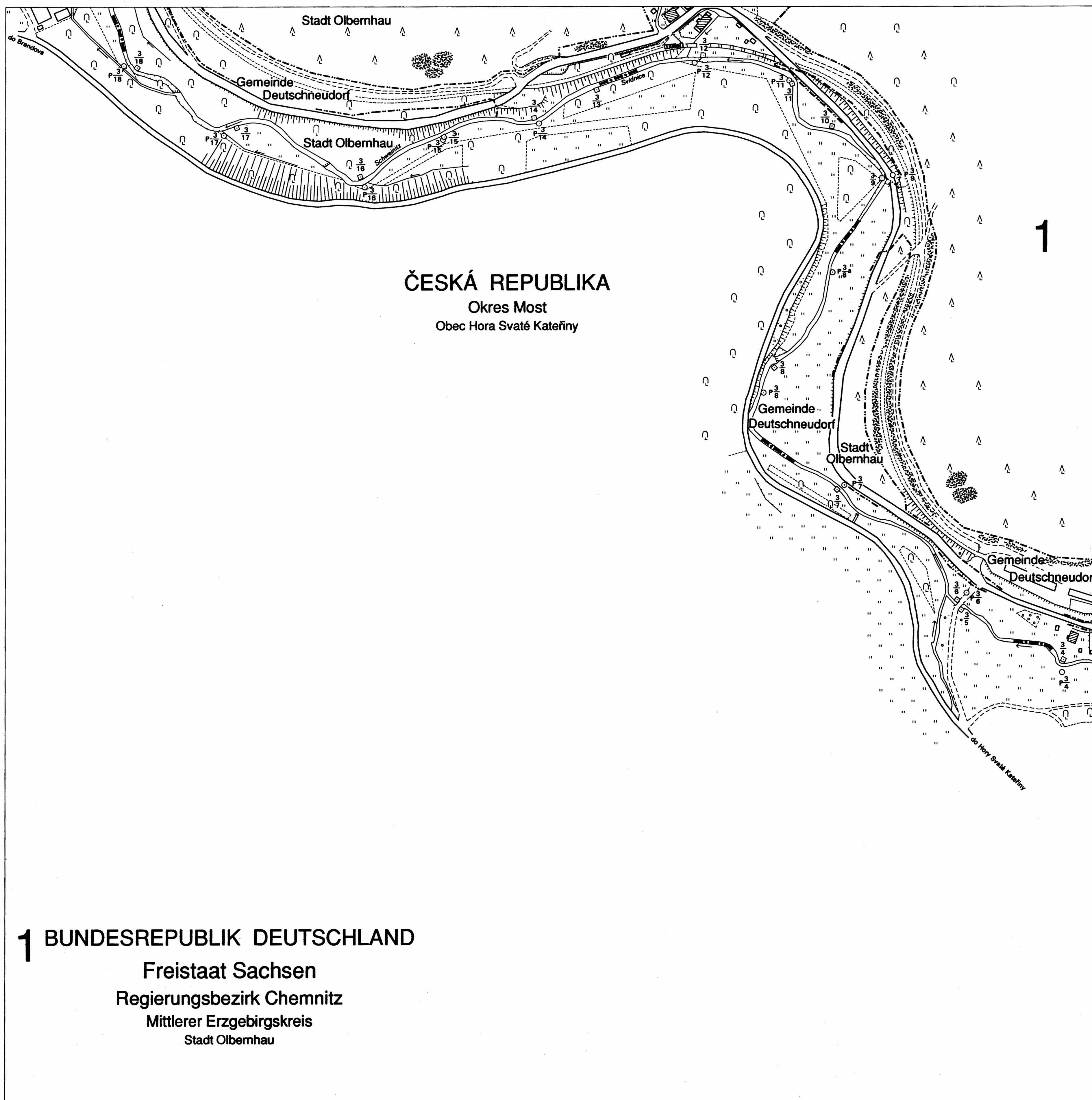
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

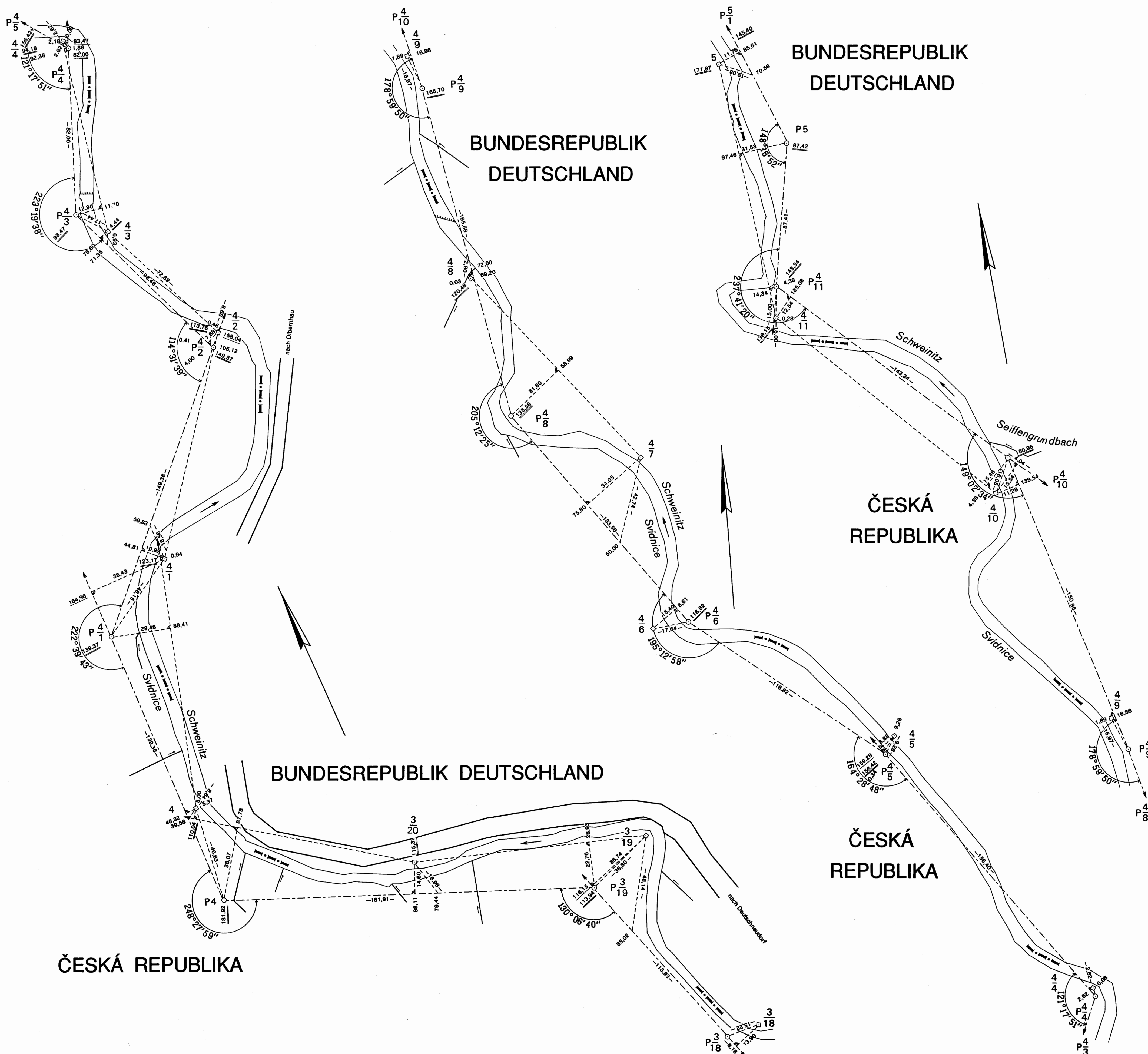
## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500





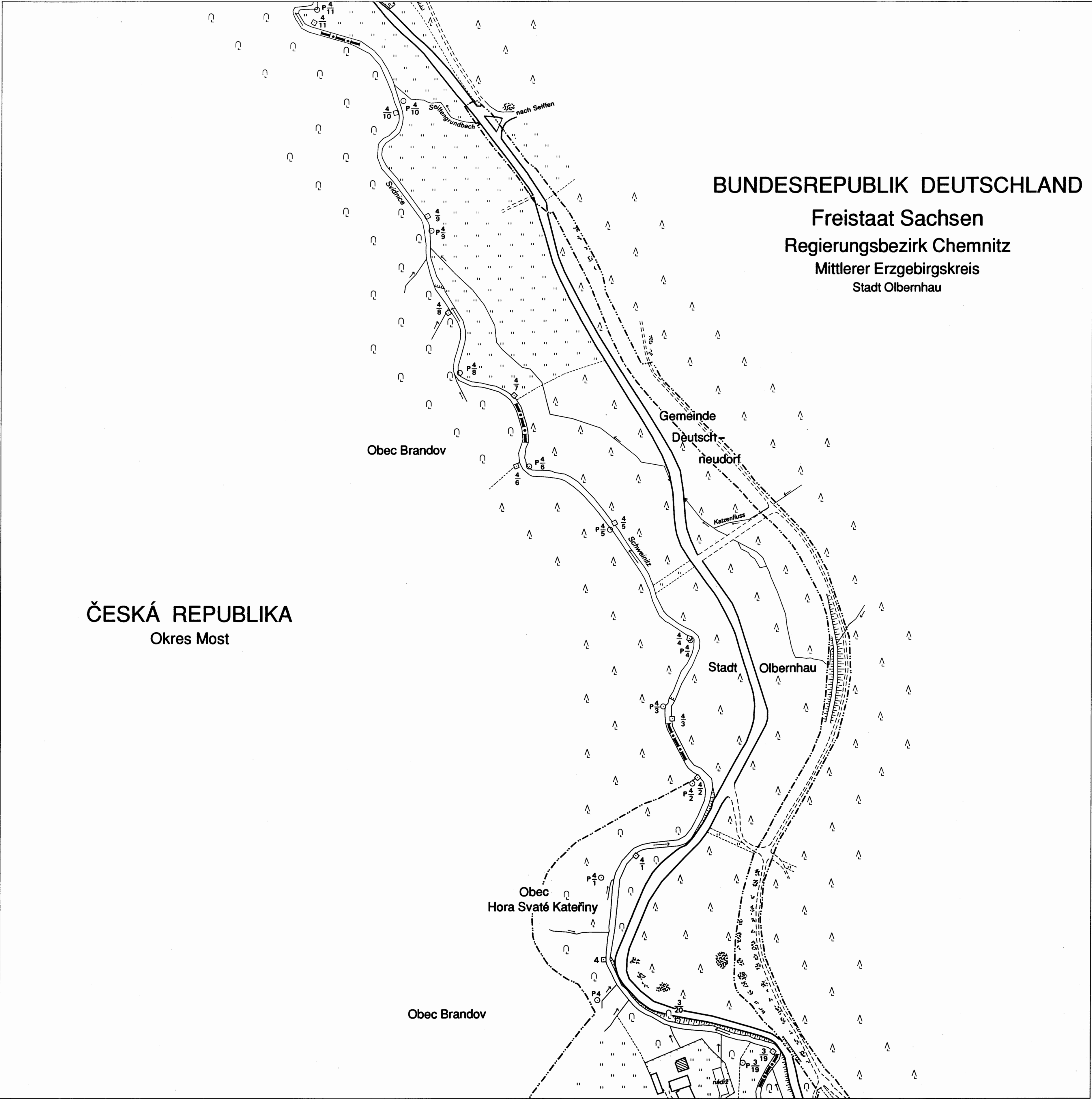
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

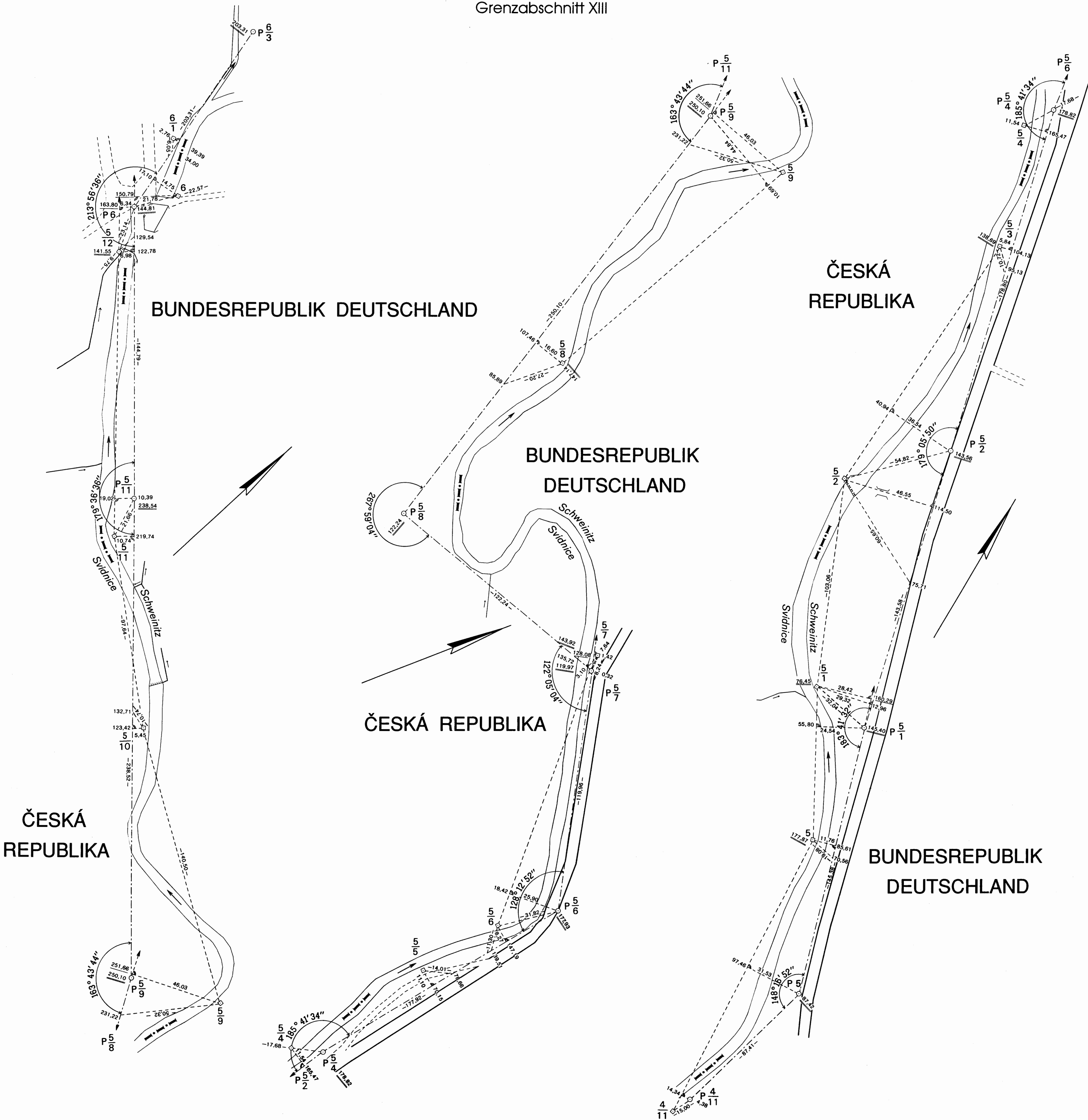
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500





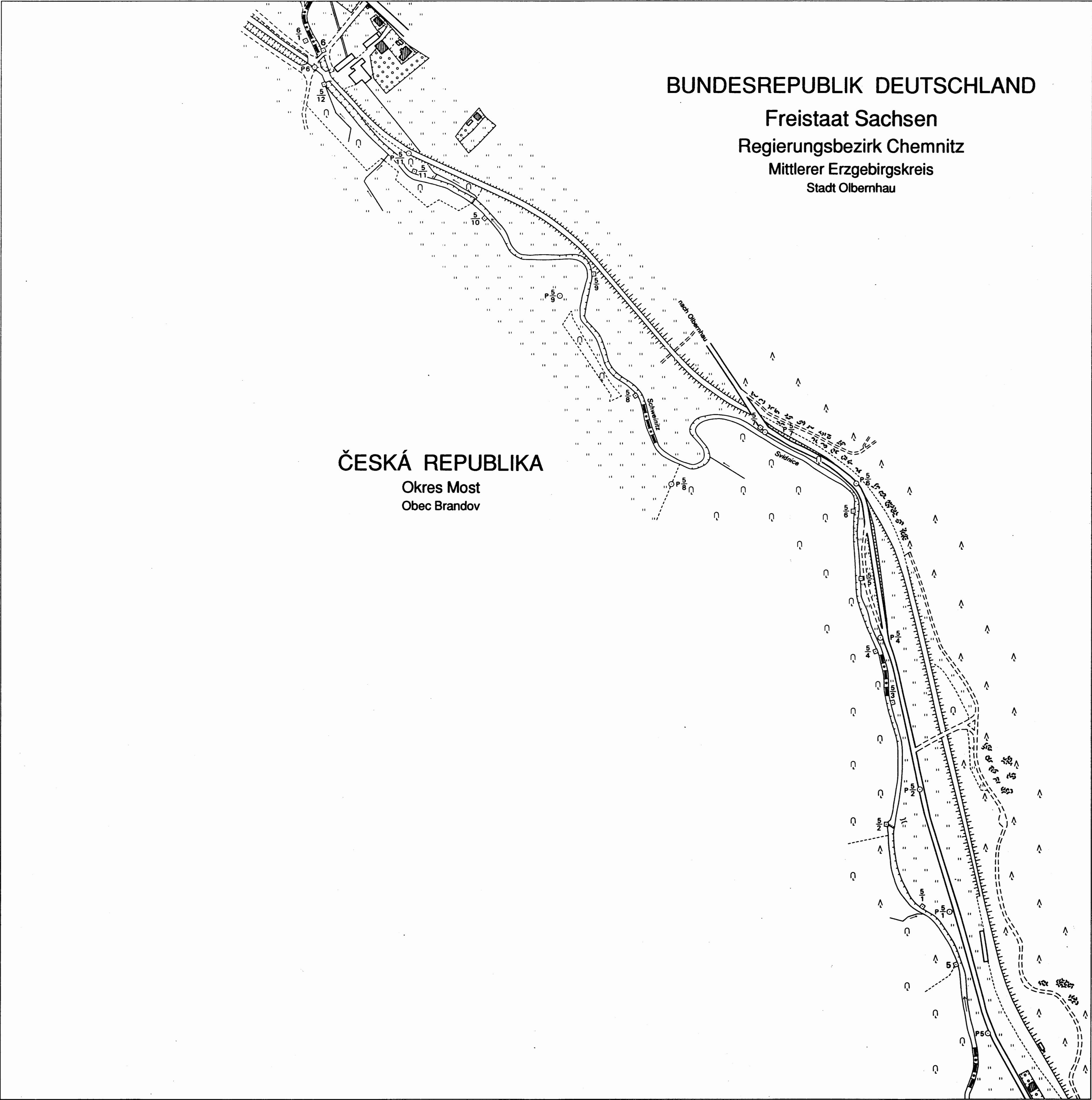


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

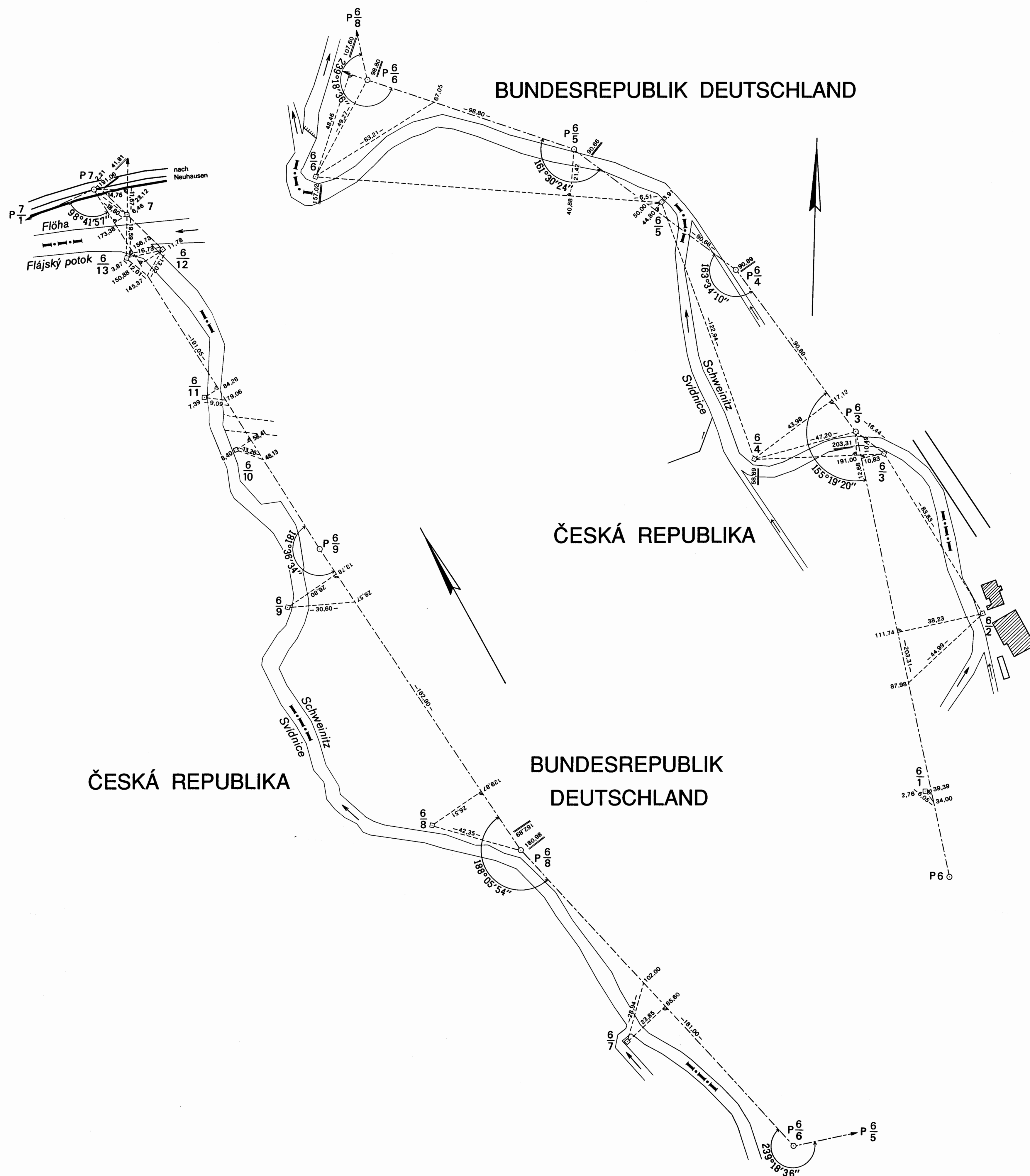


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

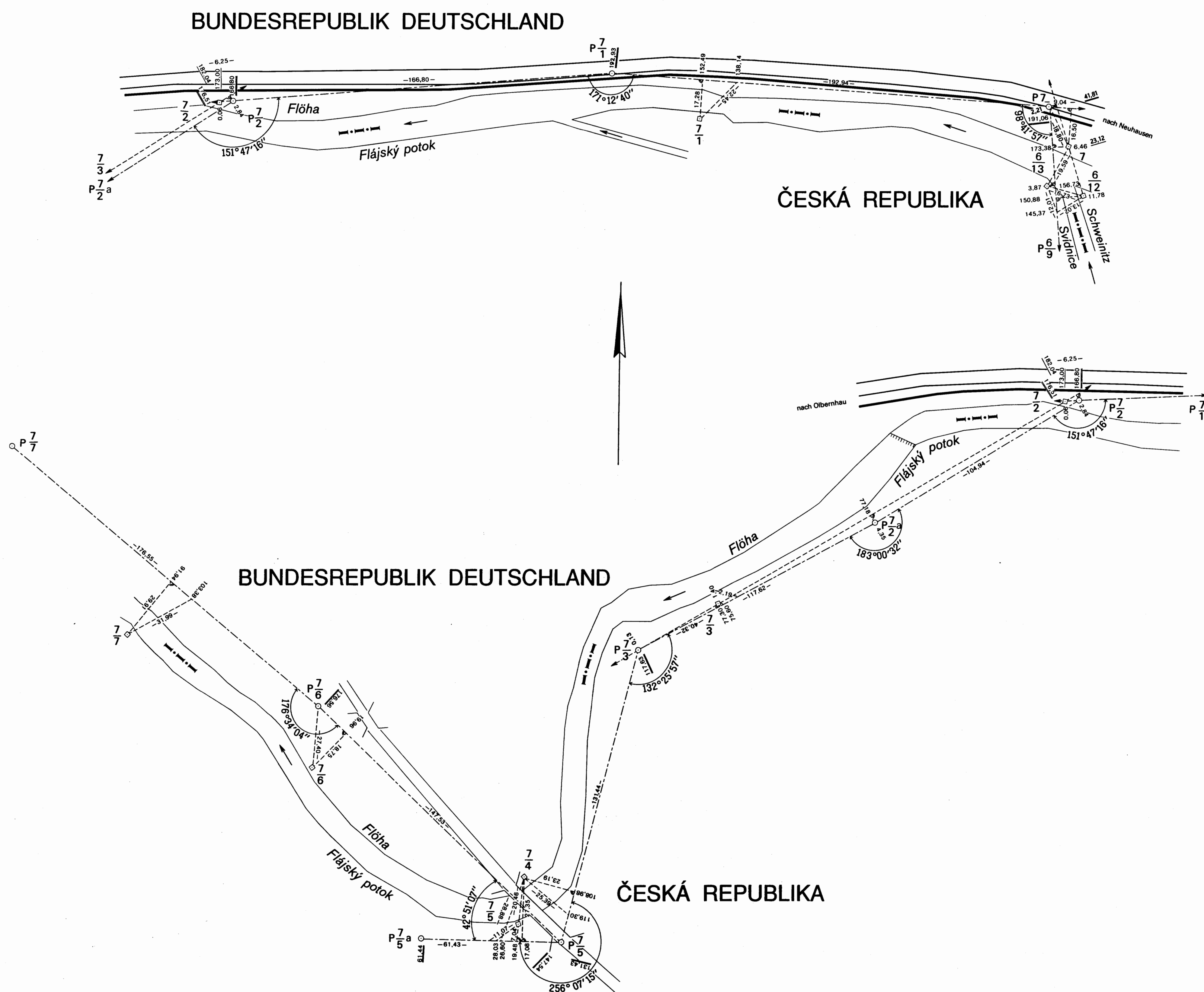
Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XIII



### Grenzabschnitt XIII





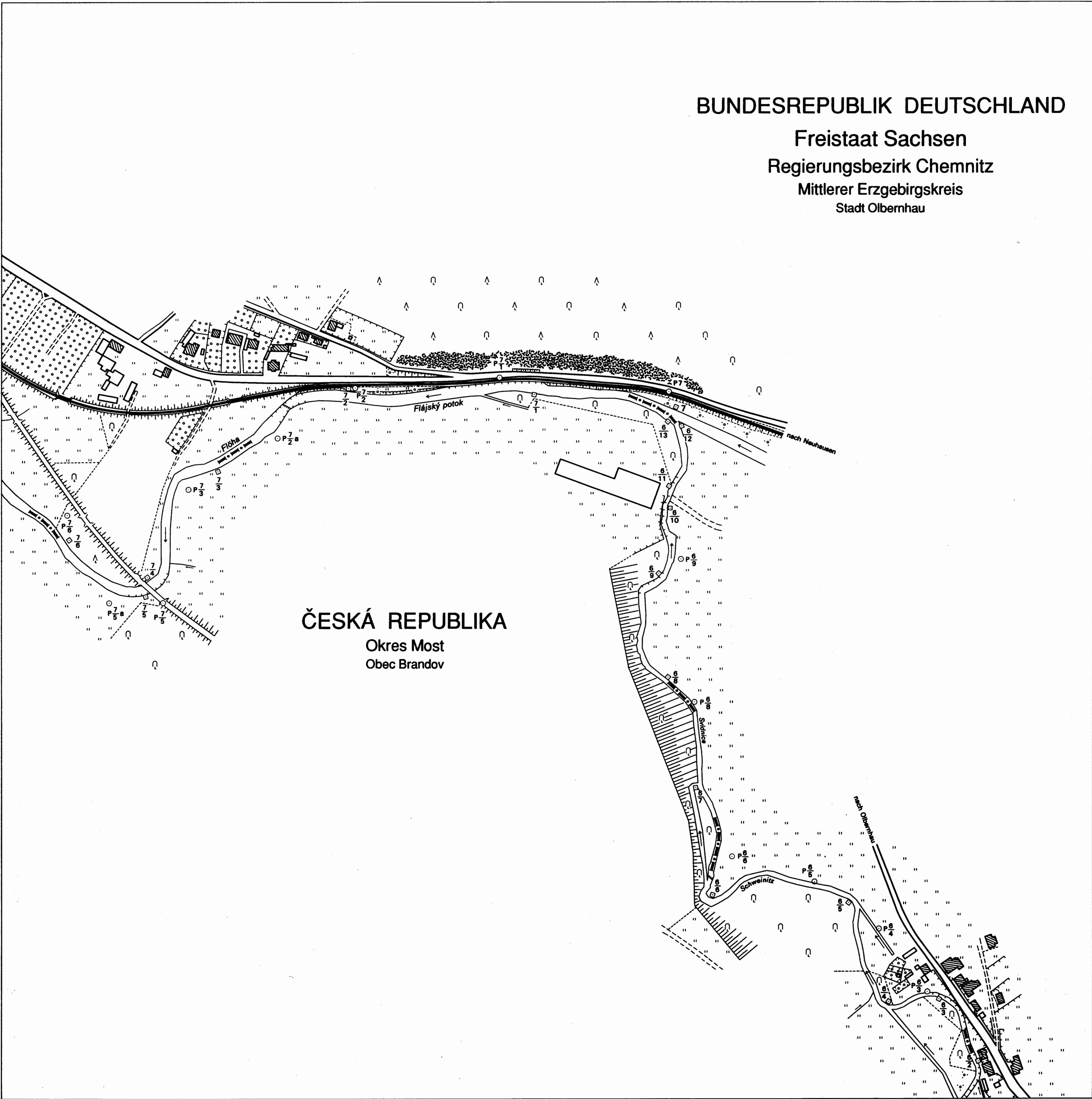
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500



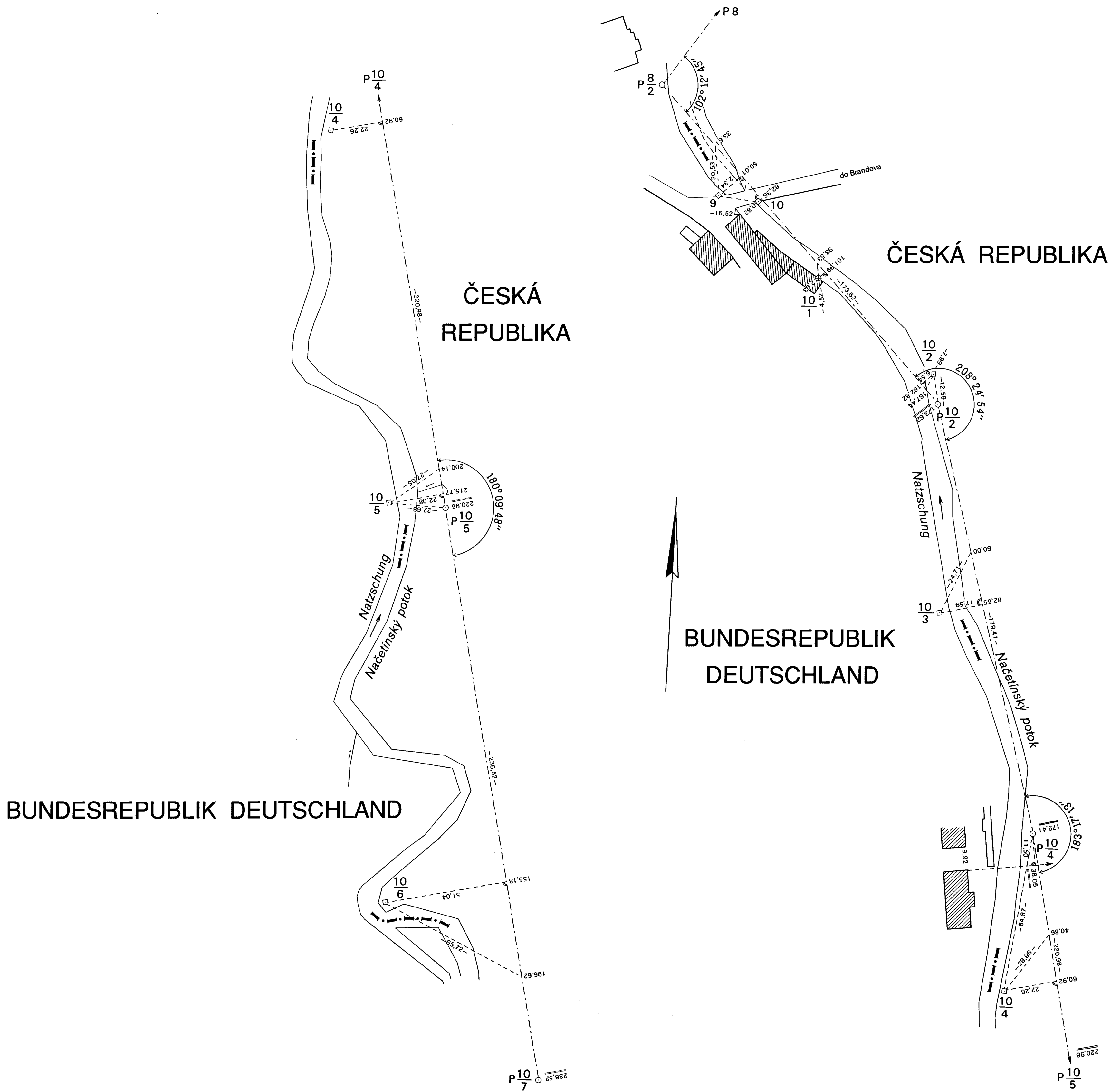


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XIII



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

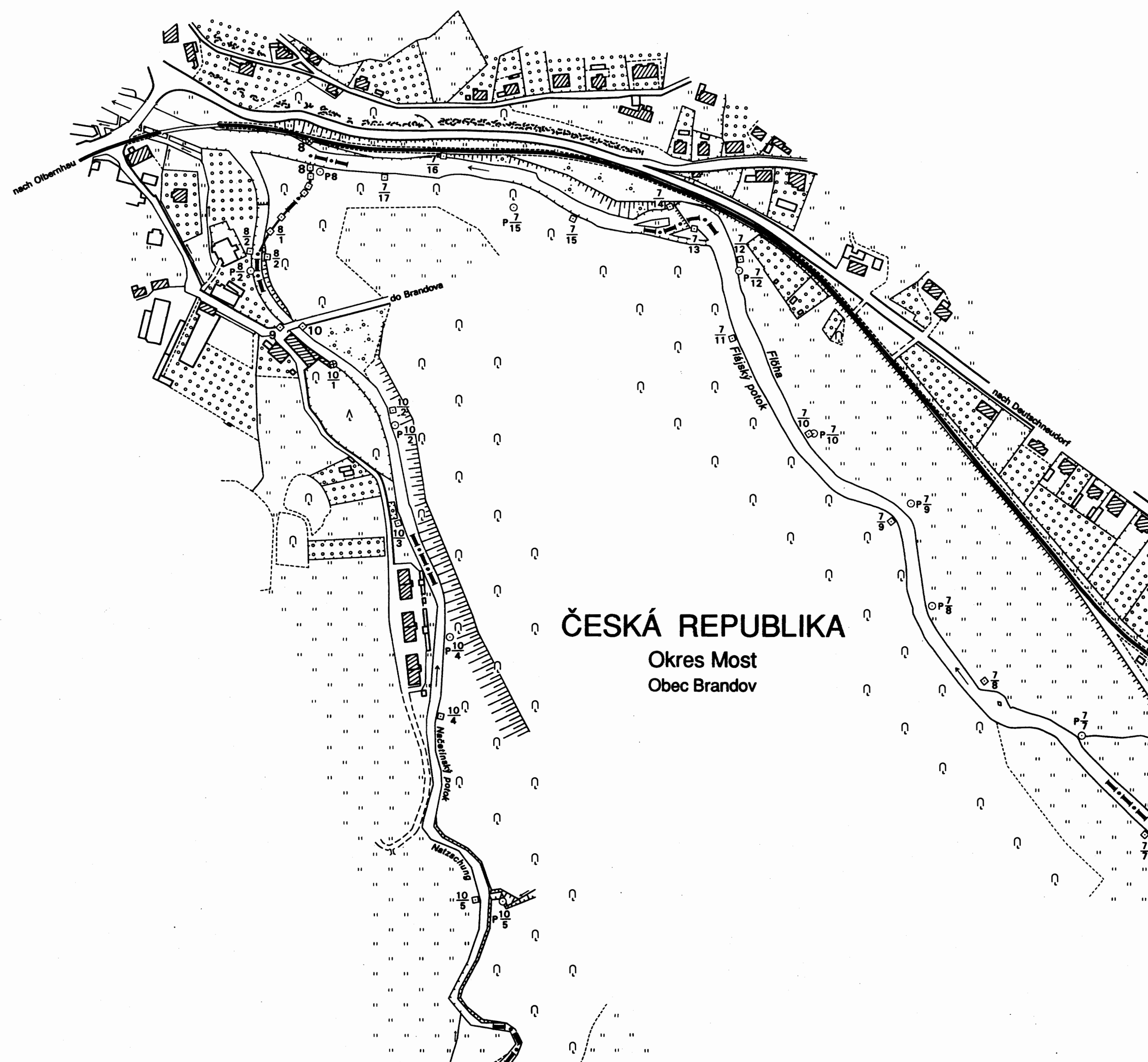
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

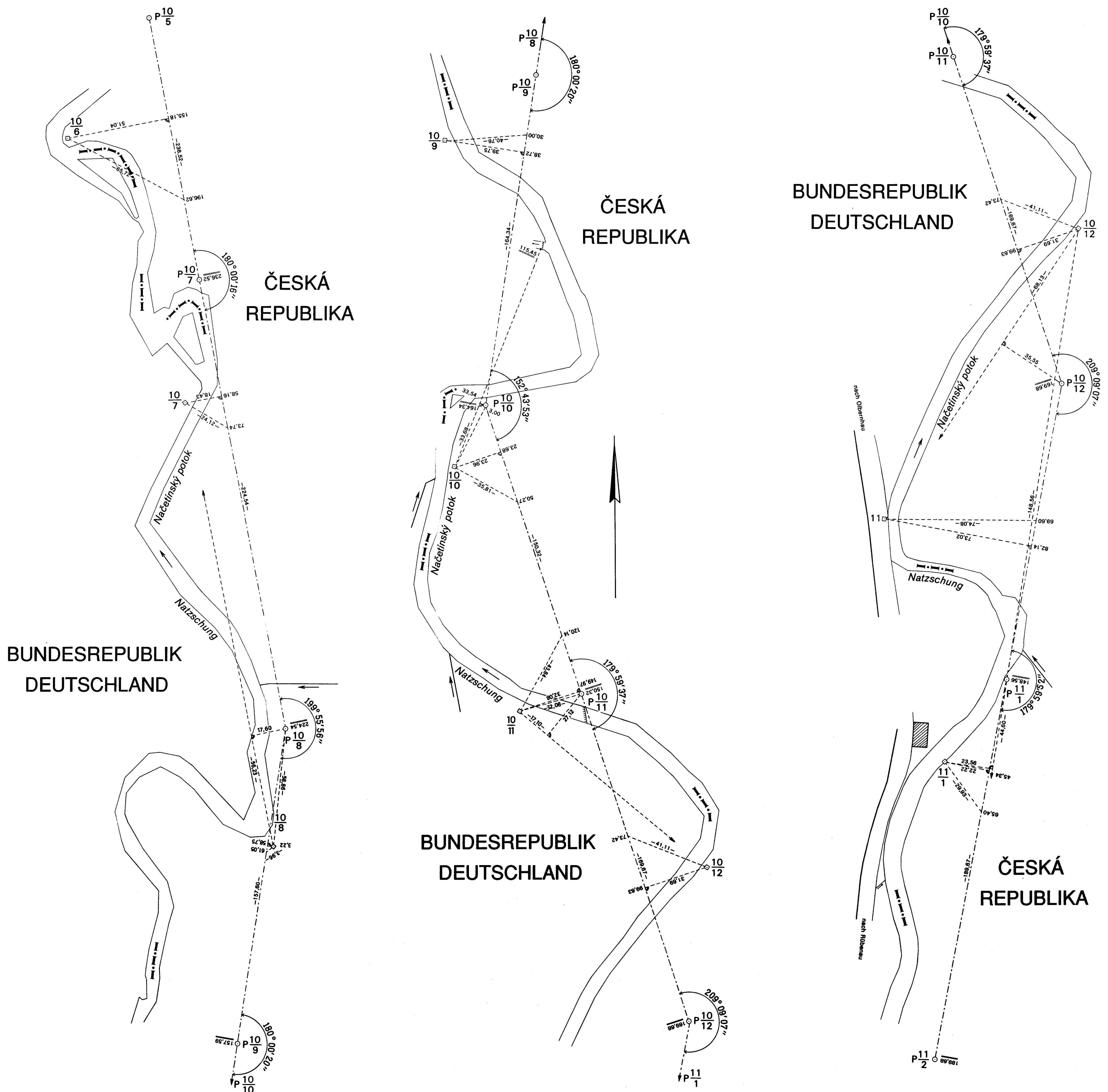
Regierungsbezirk Chemnitz

Mittlerer Erzgebirgskreis

Stadt Olbernhau







## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

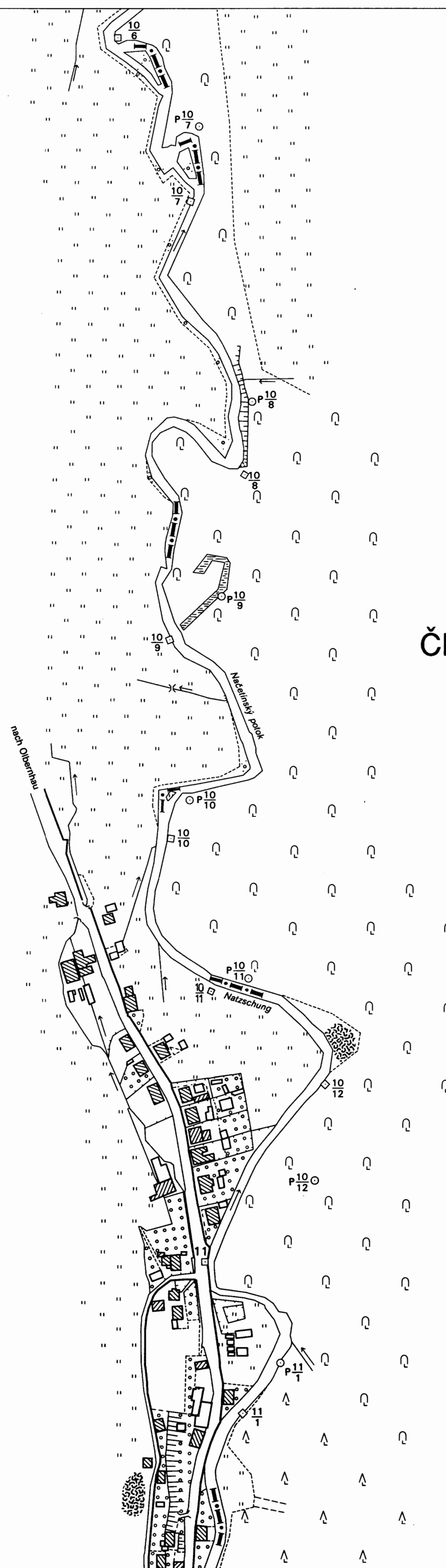
Mittlerer Erzgebirgskreis

Stadt Olbernhau

ČESKÁ REPUBLIKA

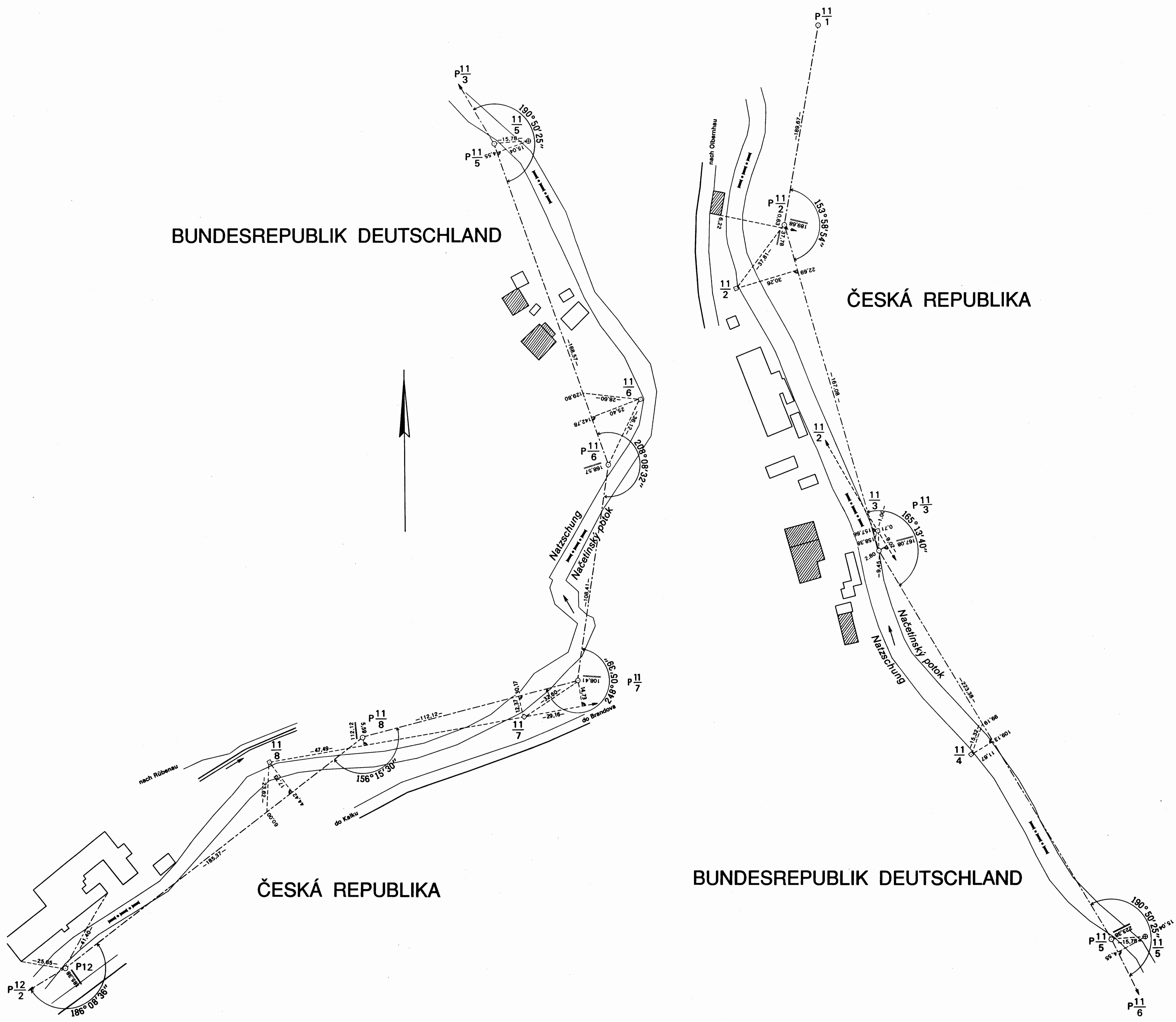
Okres Most

Obec Brandov

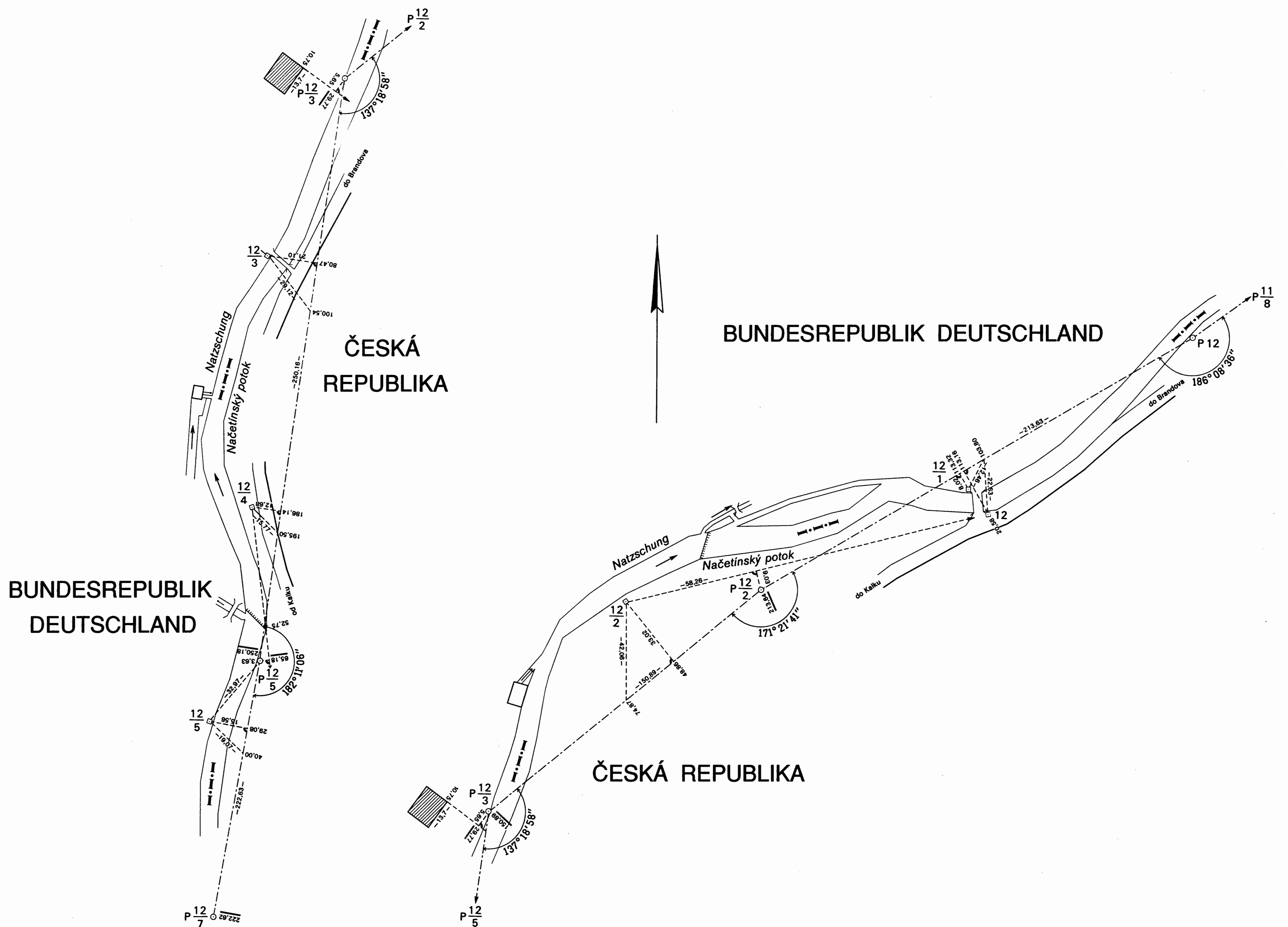


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS  
Grenzabschnitt XIII



### Grenzabschnitt XIII





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

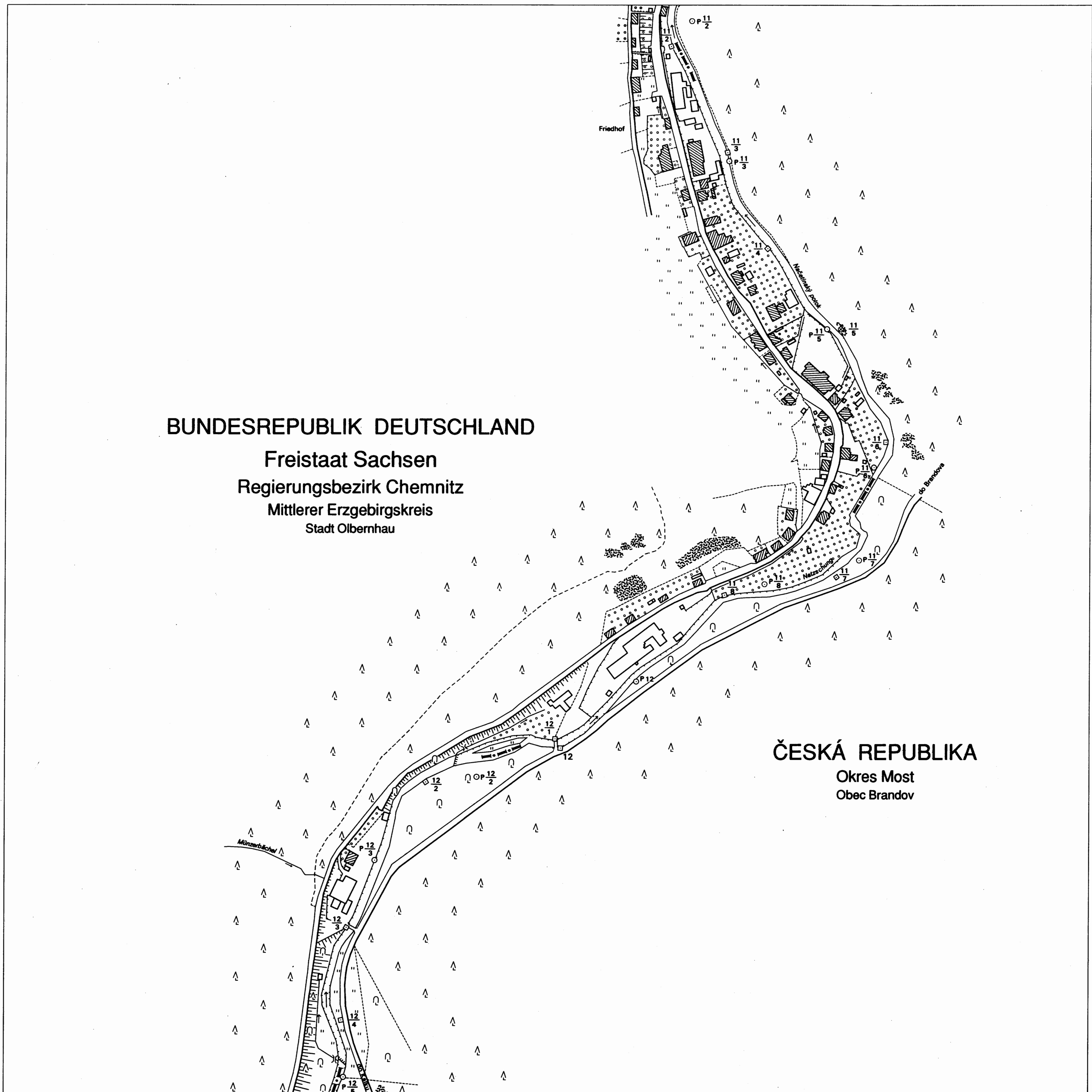
Mittlerer Erzgebirgskreis

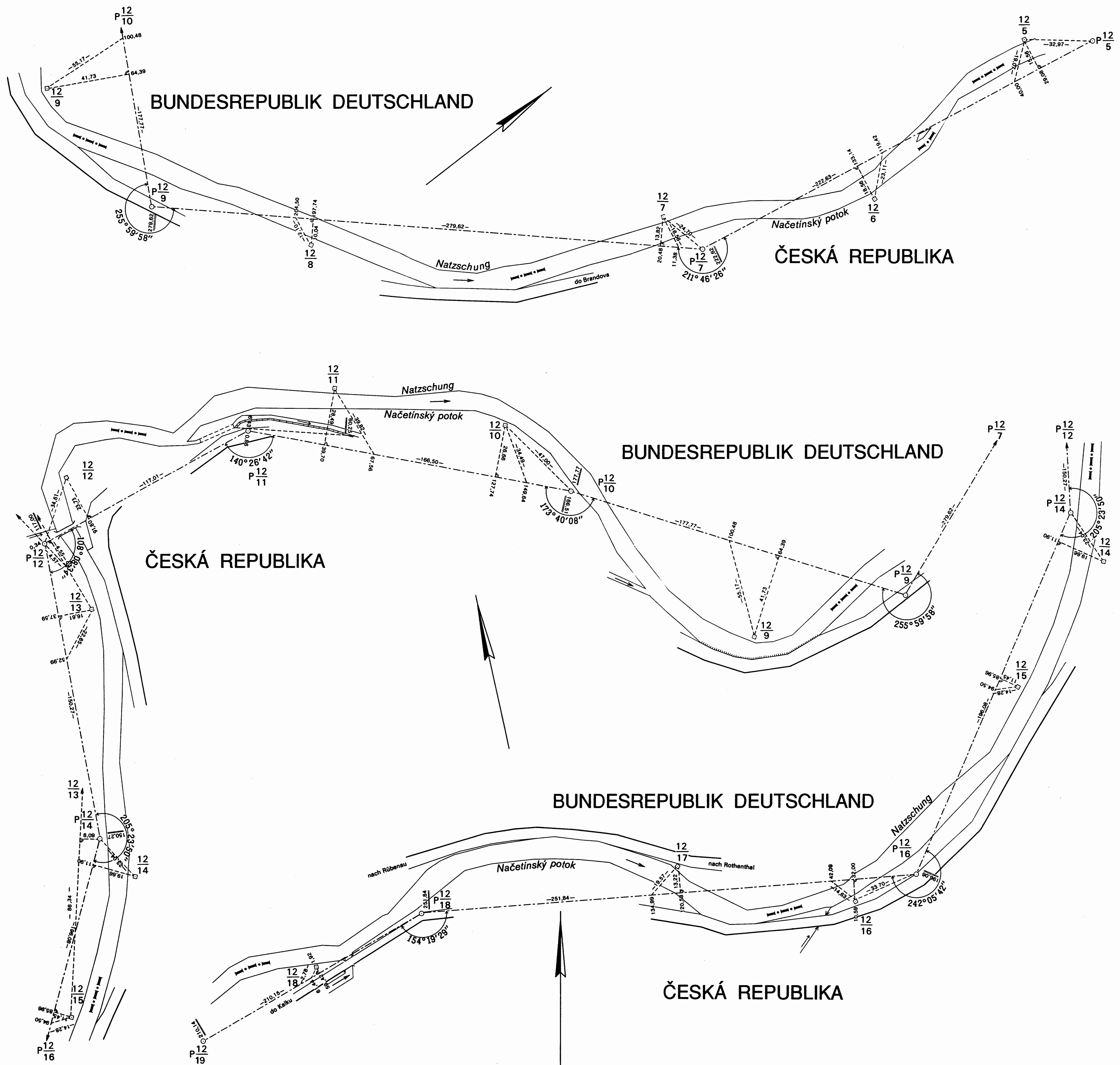
Stadt Olbernhau

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Most

Obec Brandov





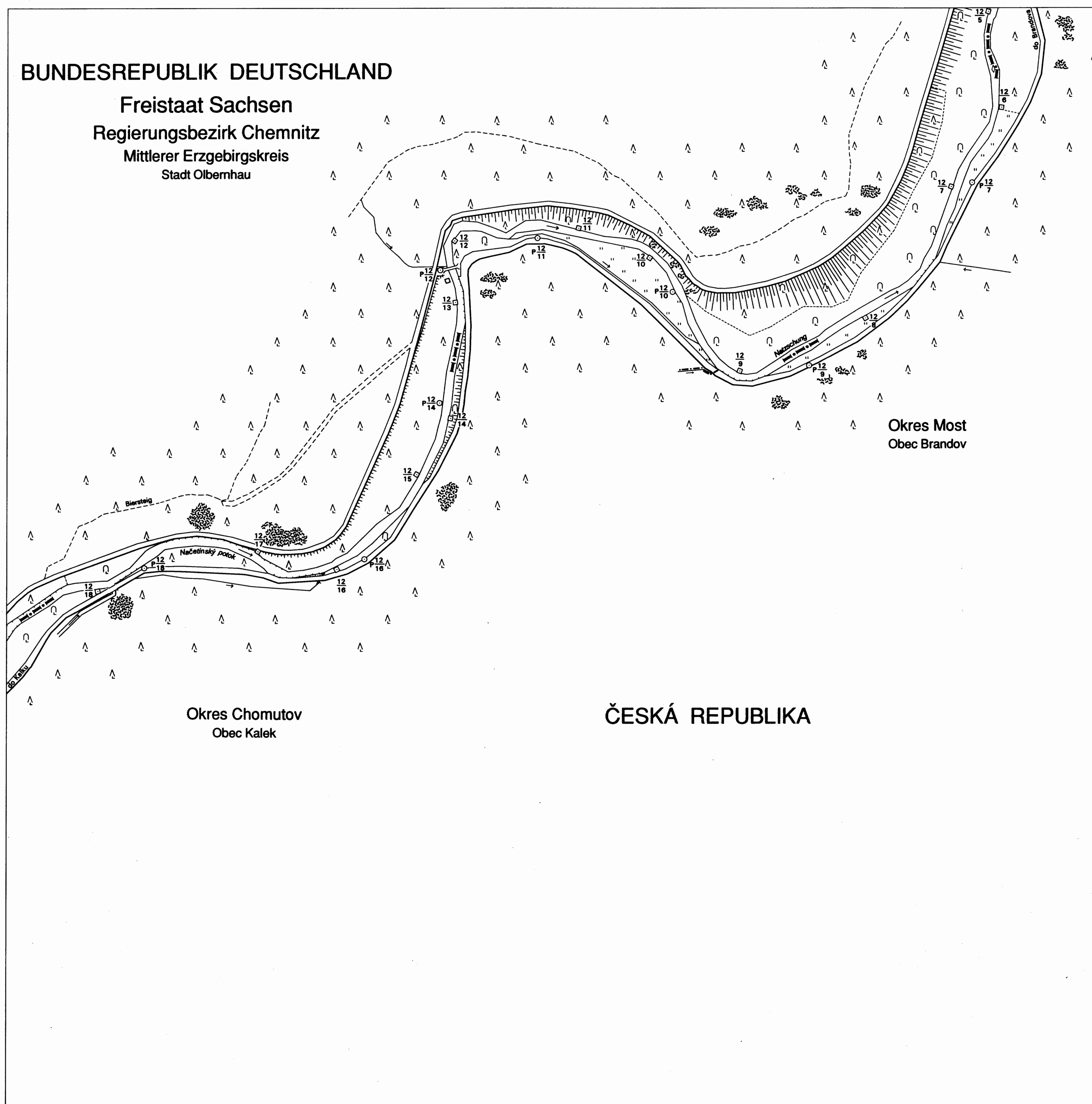
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

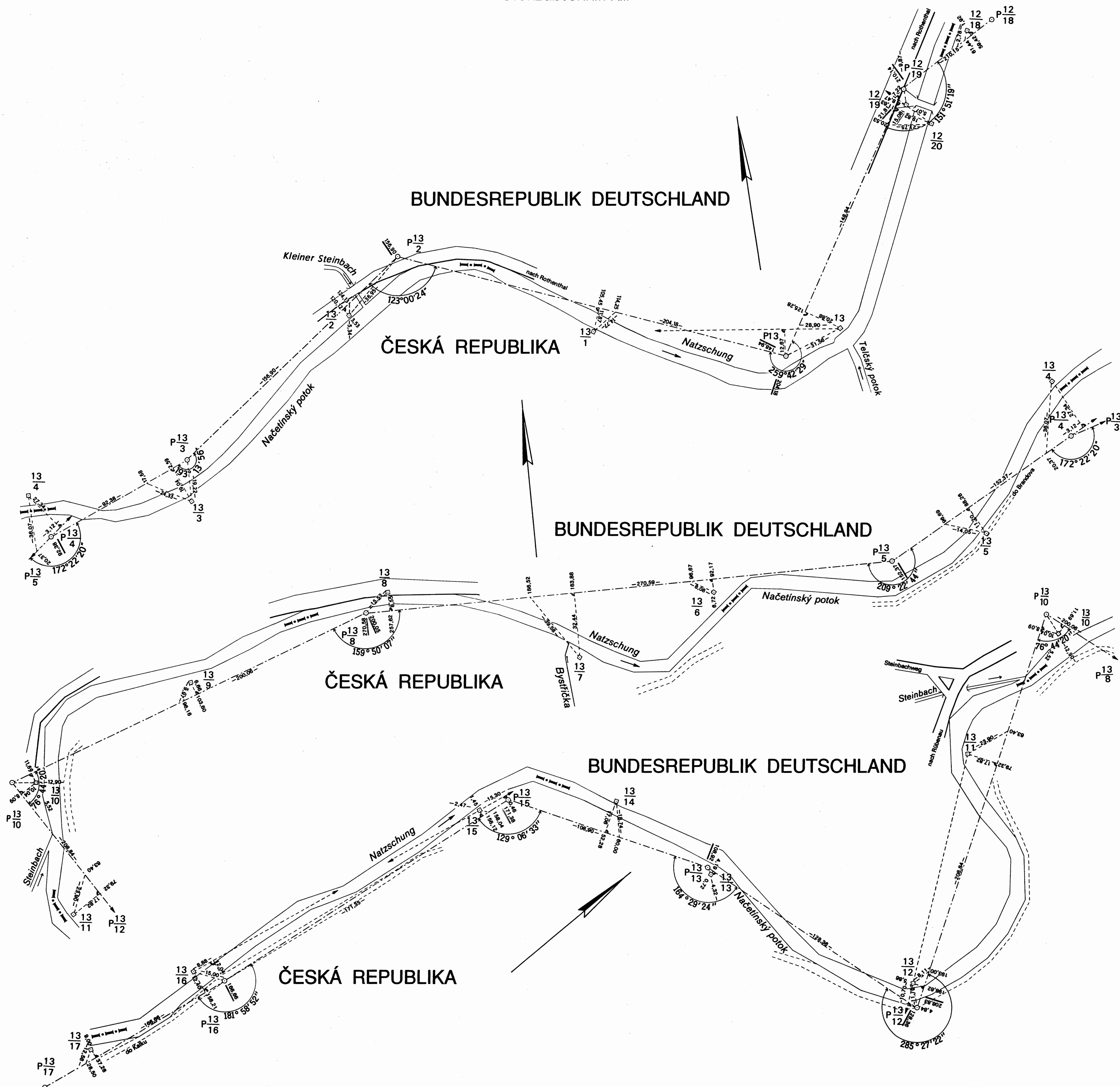


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XIII





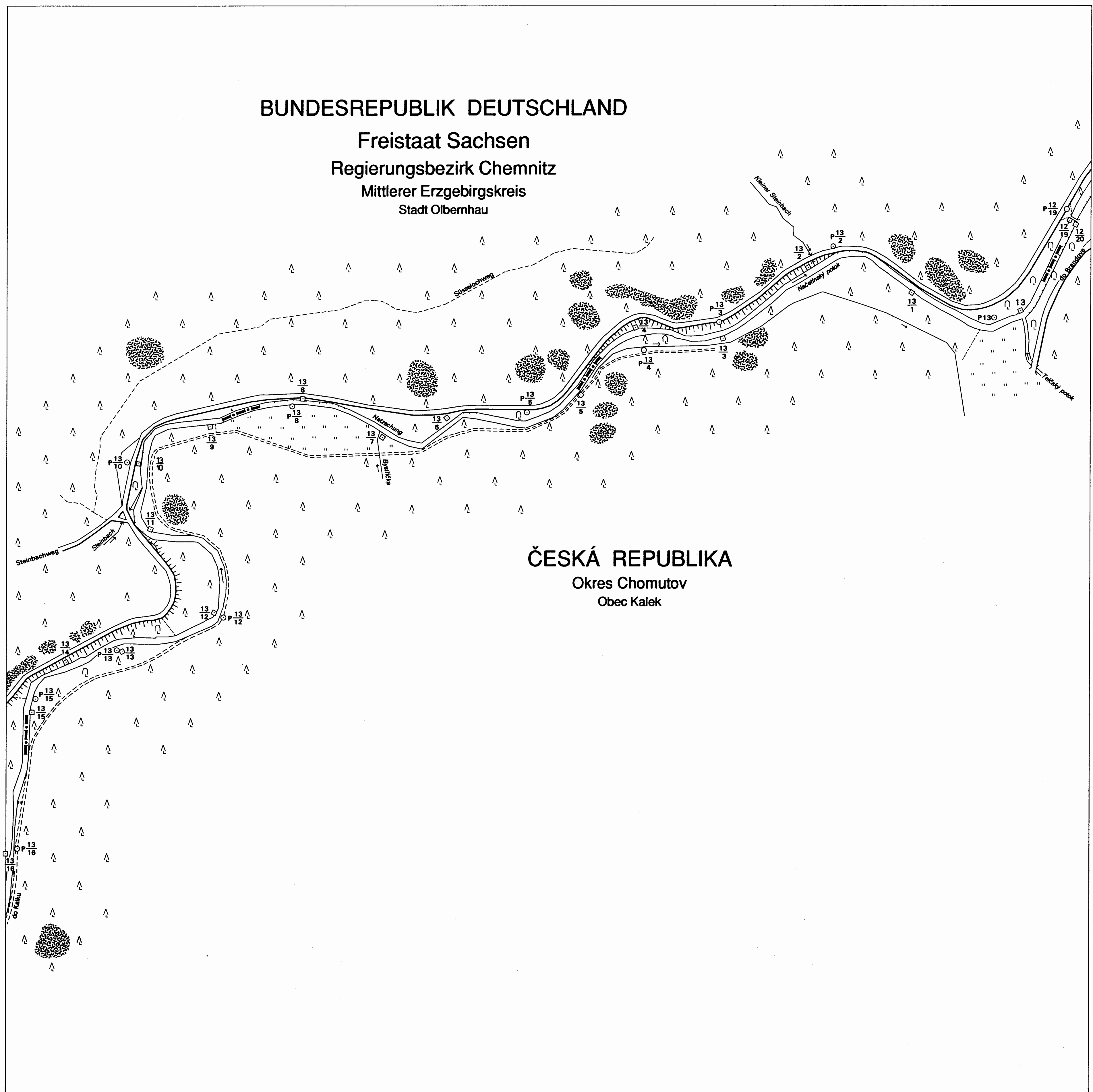
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500



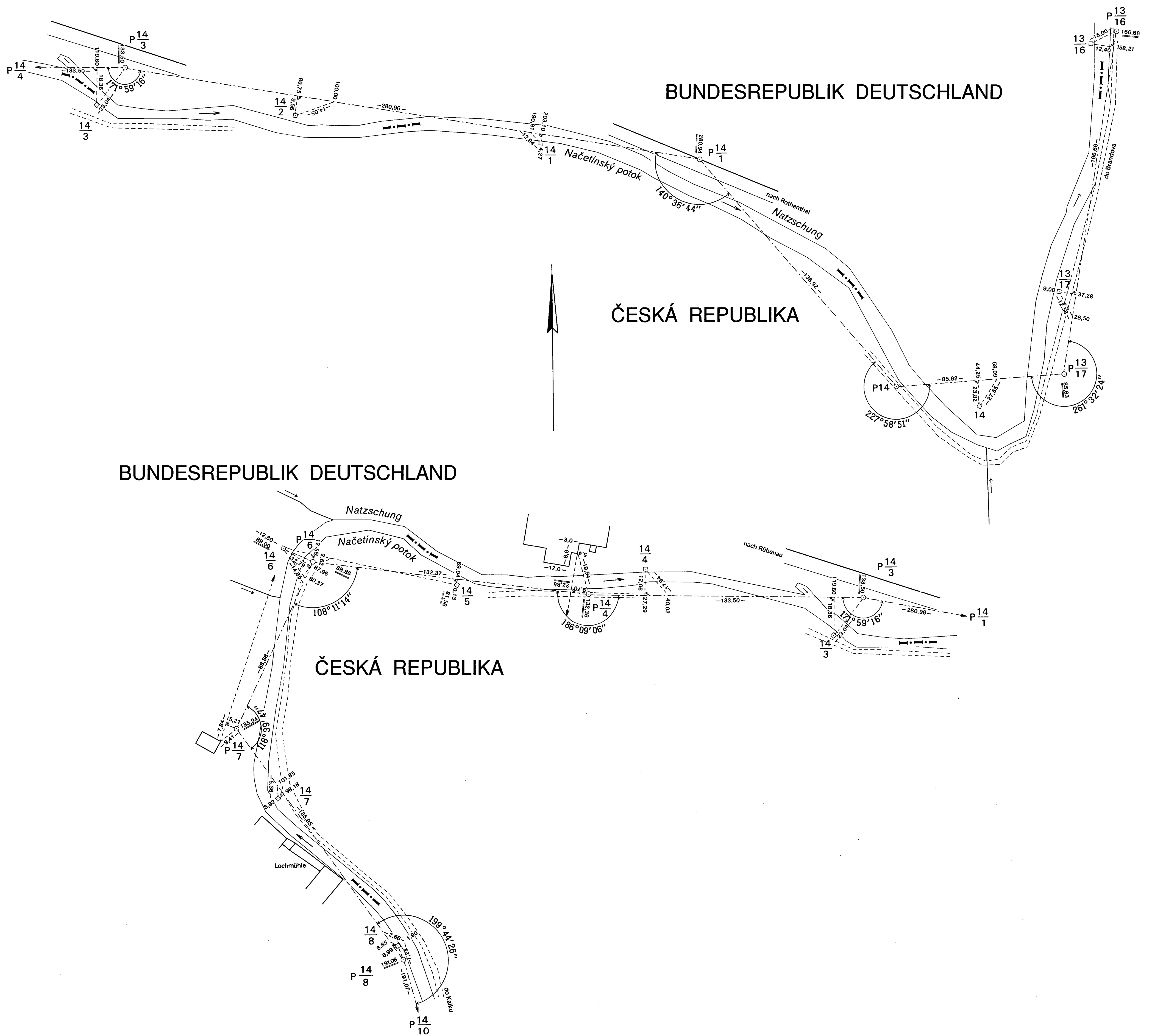
12 a

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

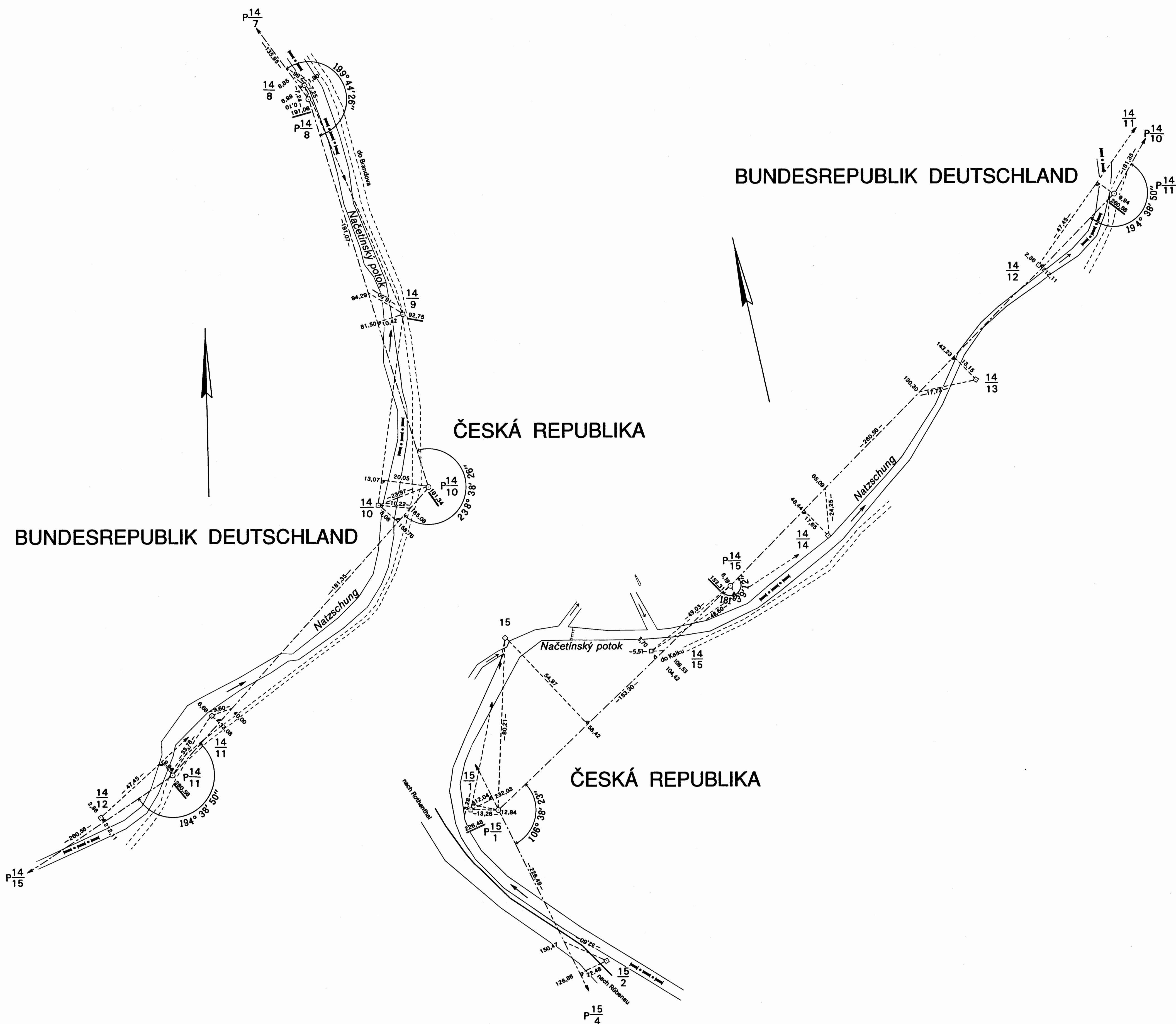
# Teil Freistaat Sachsen

# GRENZHANDRISS

### Grenzabschnitt XIII



### Grenzabschnitt XIII



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Mittlerer Erzgebirgskreis

Stadt Olbernhau

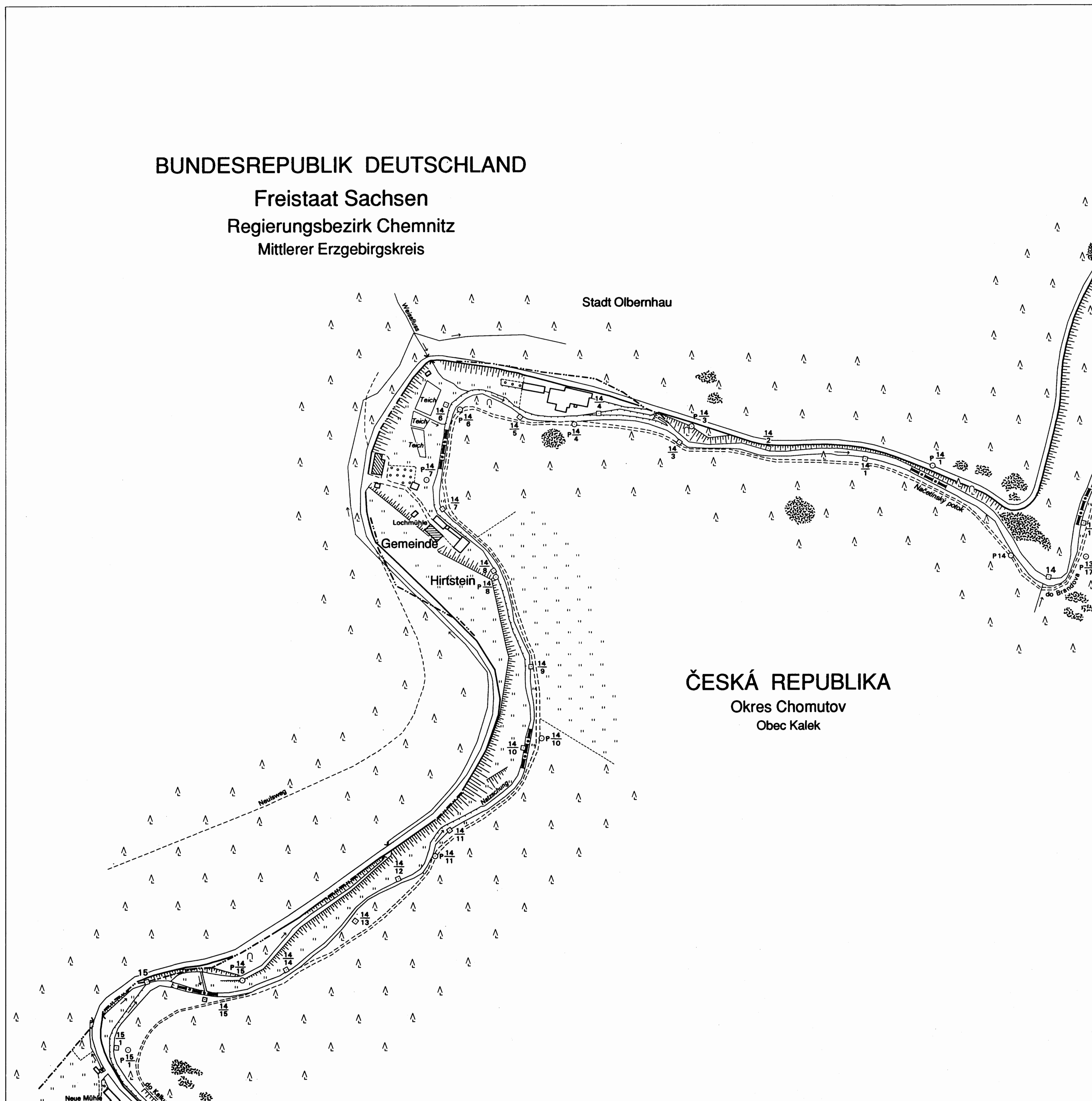
Gemeinde

Hirtstein

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

Obec Kalek



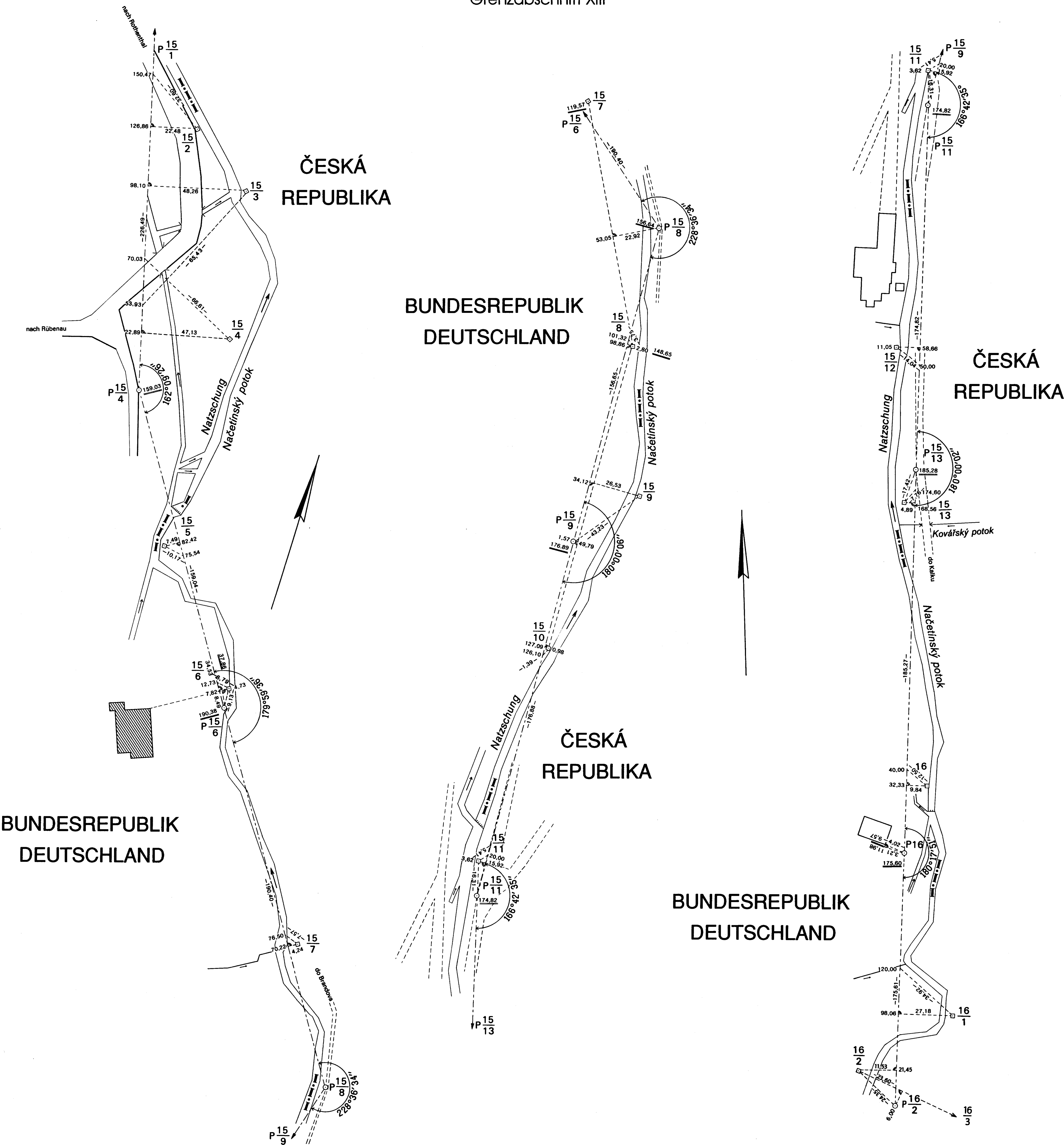


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XIII

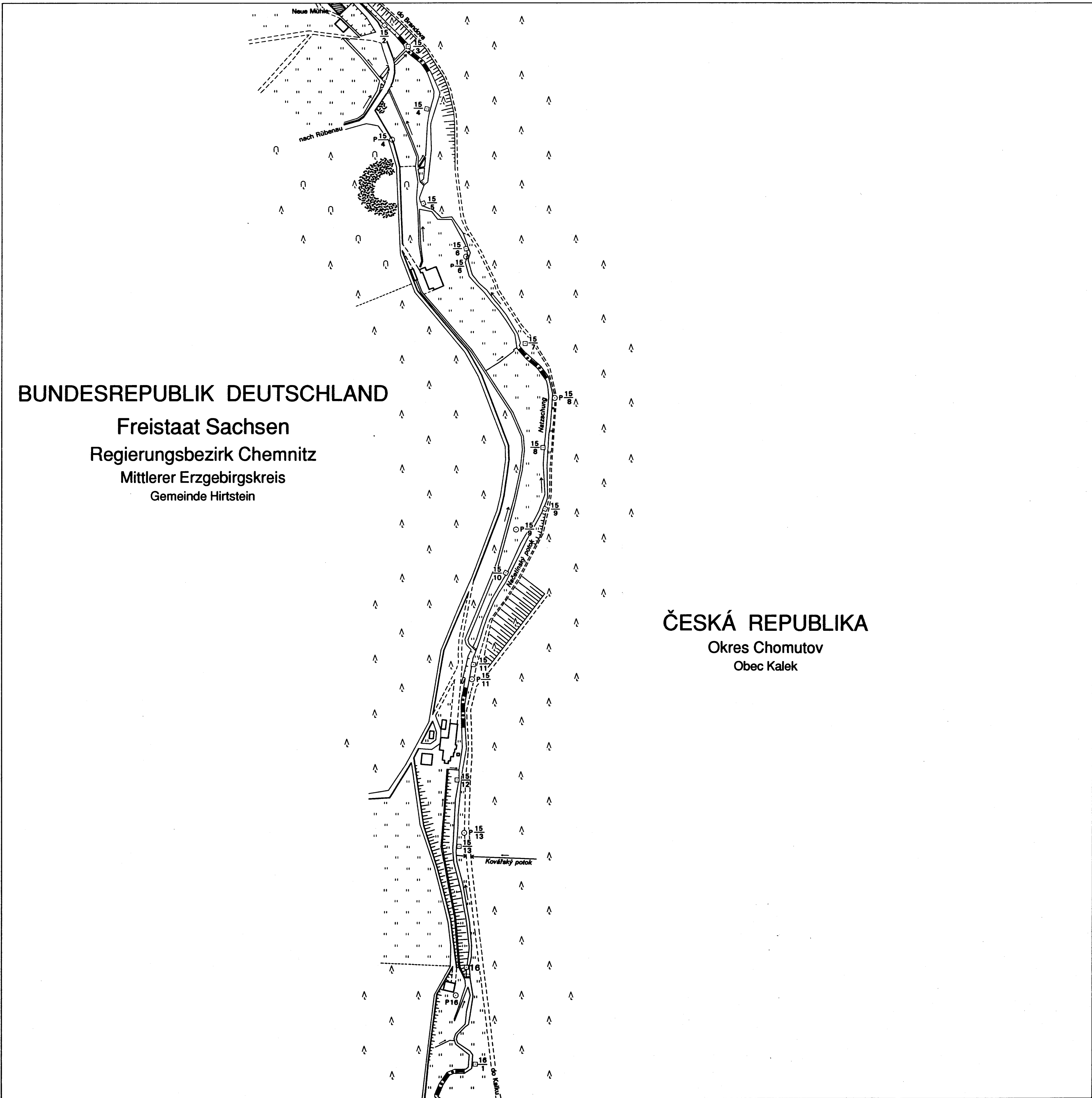


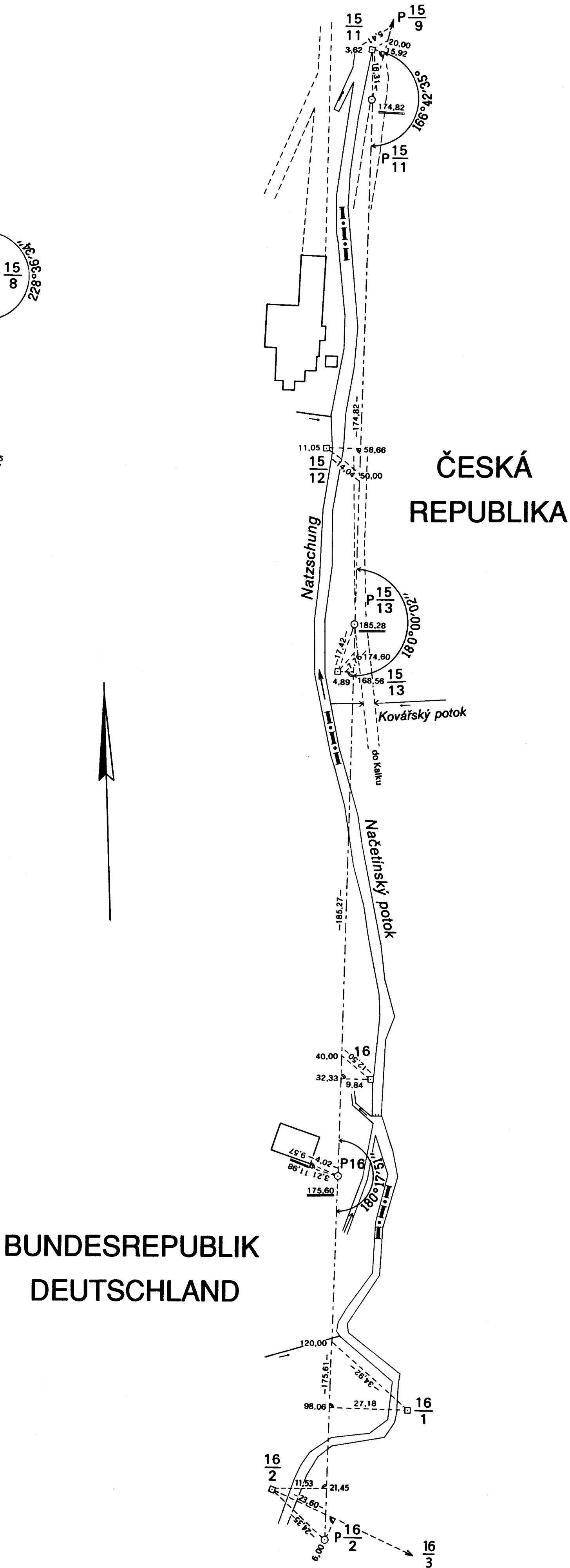
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500





DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

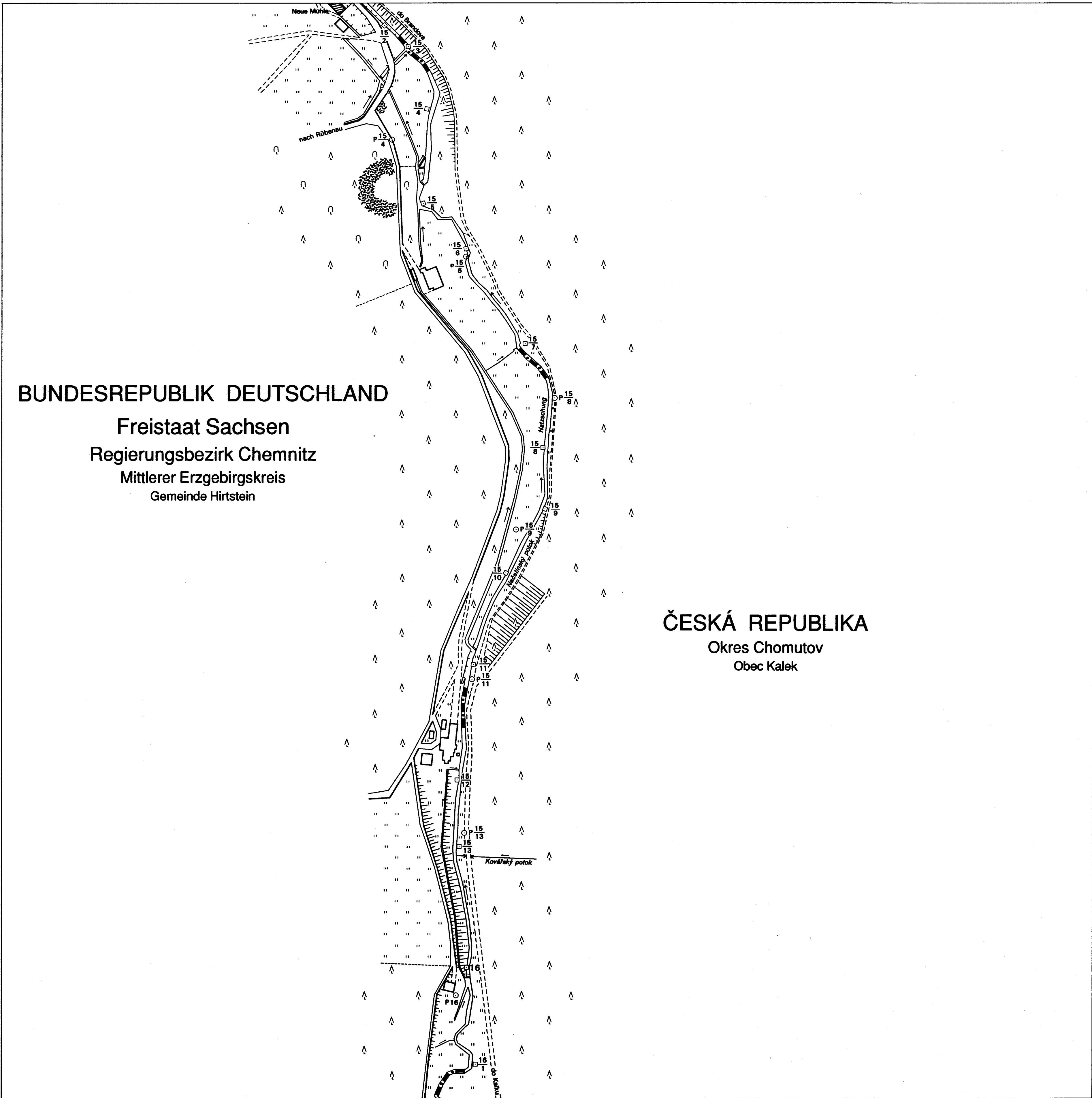
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
Freistaat Sachsen  
Regierungsbezirk Chemnitz  
Mittlerer Erzgebirgskreis  
Gemeinde Hirtstein

ČESKÁ REPUBLIKA  
Okres Chomutov  
Obec Kalek





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XIII

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

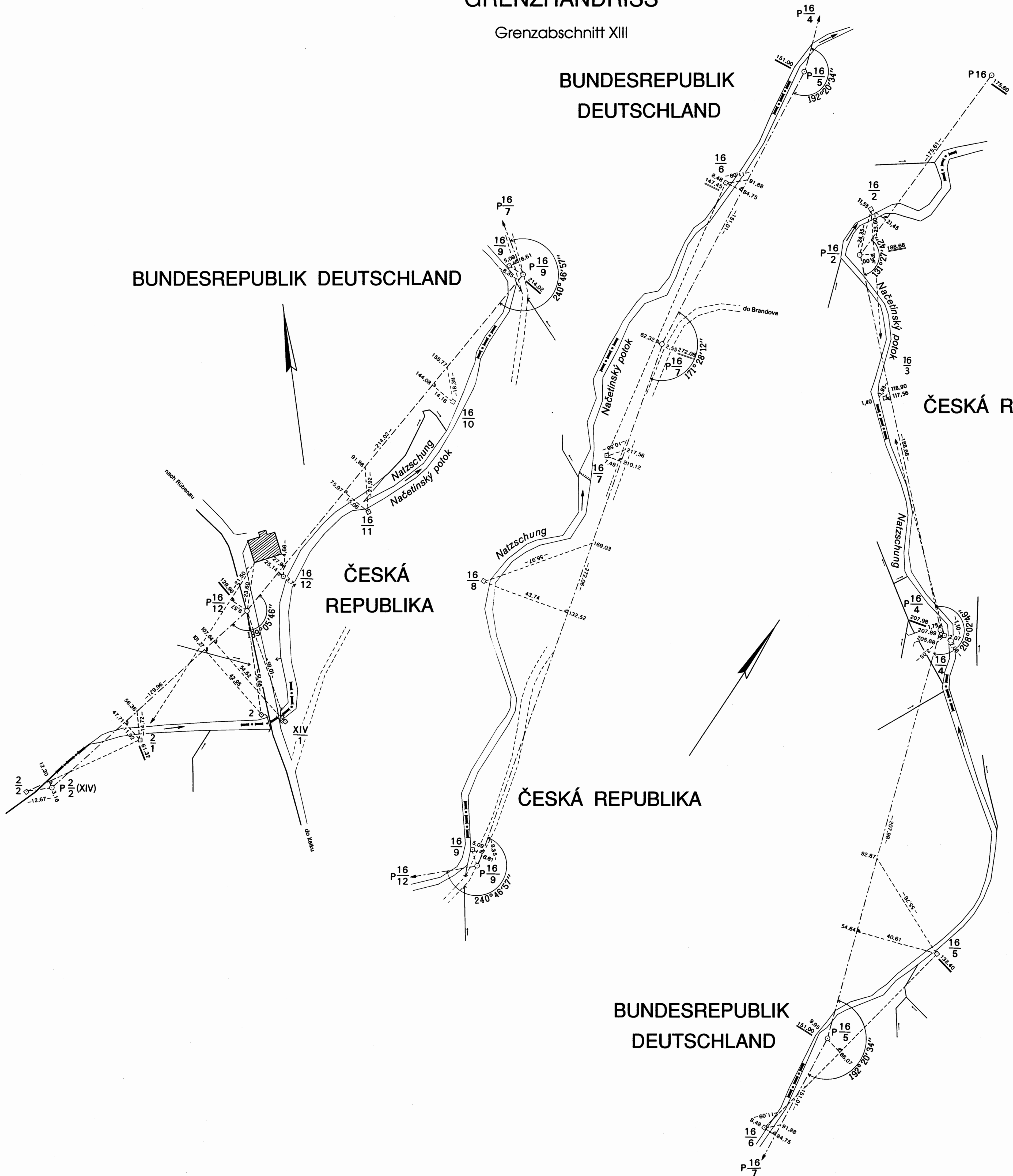
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

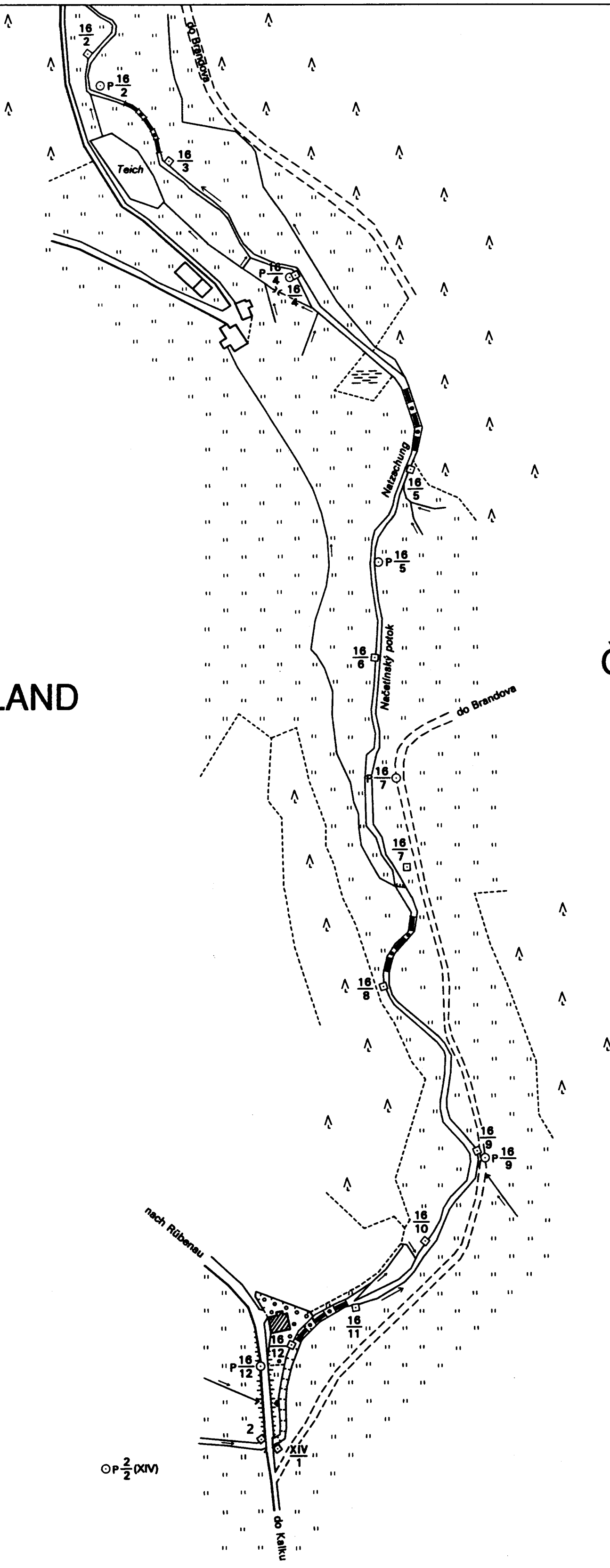
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XIII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
Freistaat Sachsen  
Regierungsbezirk Chemnitz  
Mittlerer Erzgebirgskreis  
Gemeinde Hirtstein

ČESKÁ REPUBLIKA  
Okres Chomutov  
Obec Kalek



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelberg	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	1 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	